



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 FRIESACH, FÜRSTENHOFPLATZ 1

DVR.NR.: 51276

27.03.2019

N I E D E R S C H R I F T

(Fassung gemäß § 45 Abs 6 K-AGO)

zu der im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach stattgefundenen

4. SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 18.12.2018, um 18:30 Uhr.

| anwesende Mandatare | | | |
|---------------------|------------------------|----------------------|--------------|
| 1. | Kronlechner Josef | Vorsitzender | |
| 2. | Kampl Reinhard | 1. Vizebürgermeister | |
| | Pepper Josef MA MA | 2. Vizebürgermeister | entschuldigt |
| 3. | Kronlechner Sigurd | Stadtratsmitglied | |
| 4. | Ing. Bergner Friedrich | Stadtratsmitglied | |
| 5. | Ing. Wachernig Helmut | Stadtratsmitglied | |
| | Heitzer Ursula | Mitglied | entschuldigt |
| 6. | Groicher Hubert | Mitglied | |
| 7. | Kandolf Haimo | Mitglied | |
| 8. | Apolloner Michael | Mitglied | |
| 9. | Höferer Christian | Mitglied | |
| | Payrer Gerhard | Mitglied | entschuldigt |
| 10. | Kappel Christian | Mitglied | |
| 11. | Schönfelder Astrid | Mitglied | |
| 12. | Bergner Klaus | Mitglied | |
| 13. | Kejzar Erich | Mitglied | |
| 14. | Grün Ewald | Mitglied | |
| 15. | Kreuzer Jaqueline | Mitglied | |

| | | | |
|-----|------------------------|----------------------|-----------------------|
| 16. | Mag. Notsch Silke | Mitglied | |
| 17. | Neuwirther Christoph | Mitglied | |
| 18. | Khom Helmut | Mitglied | |
| | Grün Rene | Mitglied | entschuldigt |
| 19. | Schabernig Michael | Mitglied | |
| 20. | Orasch Robert | Ersatzmitglied | f. Ursula Heitzer |
| 21. | Galler Rainer | Ersatzmitglied | f. Rene Grün |
| 22. | Ebenwaldner Werner | Ersatzmitglied | f. Pepper Josef MA MA |
| 23. | Krassnitzer Erich | Ersatzmitglied | f. Payrer Gerhard |
| 24. | Mag. Vorreiter Bettina | AL / Schriftführerin | |
| 25. | Taferner Manfred | Finanzverwalter | |
| 26. | Stadlober Mathias | FV-Stellvertreter | |

mit folgender

| TAGESORDNUNG | |
|--------------|---|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung |
| 2. | Angelobung Gemeinderat für SPÖ nach § 21 1a K-AGO |
| 3. | Angelobung Gemeinderat für ÖVP nach § 21 1a K-AGO |
| 4. | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 5. | Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung |
| 6. | Bestellung der Protokollfertiger |
| 7. | Niederschrift vom 24.09.2018 |
| 8. | 2. Nachtragsvoranschlag 2018 |
| 9. | Voranschlag 2019 im OH und AOH (Mittelfristiger Finanzplan) |
| 10. | Kassenkredite für 2019 |
| 11. | WVA Friesach -Erhöhung (Kalkulation) Gebühren |

| | |
|-------|--|
| 12. | Kanalisation Friesach - Erhöhung (Kalkulation) Gebühren |
| 13. | Kassenkontrollbericht vom 20.11.2018 |
| 14. | Verordnung Kanalisationsbereich Zahl 851/2018 |
| 15. | Verordnung Wasserversorgungsbereich Zahl 850/2018 |
| 16. | Ortsbildschutzverordnung |
| 17. | Verordnung zur Friedhofsordnung |
| 18. | Vereinbarung mit Alfred Körbler |
| 19. | Vereinbarung Obersriebnig |
| 20. | Vereinbarung der Stadtgemeinde Friesach und dem Schuldgemeinerverband |
| 21. | Holzstraßenprojekt (Förderung) |
| 22. | Zinsvereinbarung Darlehen 789.940.010 |
| 23. | Berichte |
| 24. | Stellenplan 2019 |
| 25. E | Abtretungsvertrag der BURGENSTADT FRIESACH Veranstaltungs GmbH |
| 26. E | Nachwahl von zwei Mitglieder für den Kontrollausschuss |
| 27. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Allgemeines, Finanzen, Straßenwesen, Baudenkmäler und Partnerschaften |
| 28. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Realitäten, Sport und Schulen |
| 29. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Umweltschutz, Wasser und Kanal |
| 30. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, ländliches Wegenetz, örtliche Raumplanung und Freibad |
| 31. E | Nachwahl Ersatzstadtrat für SPÖ Christian Kappel |
| 32. E | Angelobung Ersatzstadtrat SPÖ Christian Kappel |
| 33. E | Angelobung Ersatzgemeinderat für ÖVP Herbert Wastian |
| 34. E | Angelobung Ersatzgemeinderat für ÖVP Franz Bergner |

Beginn: 18.33 Uhr

Ende: 20.57 Uhr

Fragestunde

Für den 4. Gemeinderat am 18.12.2018, sind im Gemeindeamt kein Fragen eingelangt.

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Josef Kronlechner eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder zum Gemeinderat der Stadtgemeinde Friesach.

2. Angelobung Gemeinderat für SPÖ nach § 21 1a K-AGO

Mit Schreiben vom 24.10.2018, eingelangt am 29.10.2018, hat Barbara Taferner auf ihr Mandat zum Gemeinderat sowie auf das Mandat des Ersatzgemeinderates verzichtet.

Der Gemeindevahlleiter Bgm Josef Kronlechner teilt mit, dass Christian Kappel auf die Funktion eines Gemeinderates berufen wird.

Bgm Josef Kronlechner ersucht alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten die Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Christian Kappel legt vor dem Gemeinderat als Mitglied, in die Hand des Bürgermeisters, das Gelöbnis nach § 21 Abs. 3 K-AGO ab (Ballage ./1).

3. Angelobung Gemeinderat für ÖVP nach § 21 1a K-AGO

Mit Schreiben vom 19.10.2018, eingelangt am 22.10.2018 hat Christian Gedermann auf sein Mandat zum Gemeinderat sowie auf das Mandat des Ersatzgemeinderates verzichtet und die Streichung von der Liste der ÖVP begehrt.

Der Gemeindevahlleiter Bgm Josef Kronlechner teilt mit, dass Klaus Bergner auf die Funktion eines Gemeinderates berufen wird.

Bgm Josef Kronlechner ersucht alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten die Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und

uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Klaus Bergner legt vor dem Gemeinderat als Mitglied, in die Hand des Bürgermeisters, das Gelöbnis nach § 21 Abs. 3 K-AGO ab (Beilage ./2).

| | |
|----|-------------------------------------|
| 4. | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|----|-------------------------------------|

Bgm Josef Kronlechner stellt die Beschlussfähigkeit fest, welche gem. § 37 Abs. 1 K-AGO gegeben ist, wenn mit dem Bürgermeister oder seinem Stellvertreter mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Helmut Wachernig übergibt einen Antrag betreffend den Ensembleschutz. Dieser wird im Anschluss an die öffentlichen Tagesordnungspunkte verlesen.

| | |
|----|--|
| 5. | Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung |
|----|--|

Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern zum Gemeinderat der Stadtgemeinde Friesach entsprechend den Bestimmungen des § 35 Abs. 2 der K-AGO übermittelt.

Es gibt zehn Erweiterungspunkte:

25. E Abtretungsvertrag der BURGENSTADT FRIESACH Veranstaltungs GmbH
26. E Nachwahl der Mitglieder für den Kontrollausschuss
27. E Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Allgemeines, Finanzen, Straßenwesen, Baudenkmäler und Partnerschaften
28. E Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Realitäten, Sport und Schulen
29. E Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Umweltschutz, Wasser und Kanal
30. E Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, ländliches Wegenetz, örtliche Raumplanung und Freibad
31. E Nachwahl Ersatzstadtrat für SPÖ
32. E Angelobung Ersatzstadtrat SPÖ
33. E Angelobung Ersatzgemeinderat für ÖVP
34. E Angelobung Ersatzgemeinderat für ÖVP

Bürgermeister Josef Kronlechner stellt den Antrag auf Aufnahme der Erweiterungspunkte, sowie auf Genehmigung der erweiterten Tagesordnung.

Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
genehmigt.

| | |
|----|----------------------------------|
| 6. | Bestellung der Protokollfertiger |
|----|----------------------------------|

Die Protokollfertiger werden von den Fraktionen genannt und vom Gemeinderat bestellt.

Zu den Protokollfertigern werden,
(SPÖ) GR Astrid Schönfelder und (FPÖ) GR Christoph Neuwirther bestellt
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)

| | |
|----|------------------------------|
| 7. | Niederschrift vom 24.09.2018 |
|----|------------------------------|

Die Niederschrift liegt vor und ist allen Gemeinderatsmitgliedern per E-Mail übermittelt worden. Unterfertigt wird das Sitzungsprotokoll gem. § 45 Abs. 4 K-AGO vom Bürgermeister und zwei weiteren durch den Gemeinderat jeweils zu bestellende Mitglieder des Gemeinderates, sowie von der Schriftführerin.

Anträge auf Ergänzungen oder Änderungen sind nicht eingelangt.

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.09.2018
wurde unterfertigt und gilt sohin als genehmigt.

| | |
|----|------------------------------|
| 8. | 2. Nachtragsvoranschlag 2018 |
|----|------------------------------|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner, FV Manfred Taferner

Ausschusssitzung vom: 05.12.2018

Stadtrat vom: 11.12.2018

Über die Erweiterungen bzw. Kürzungen im 2. NVA 2018 im OH und AOH wurde laufend in den Stadtratssitzungen berichtet (Haushaltsüberwachungsliste), wobei diese dann bindend für die Erstellung des 2. NVA 2018 waren.

Die Ergebnisse des 2. NVA im OH und AOH stellen sich wie folgt dar und wurden vom Finanzverwalter erläutert:

| Einnahmen OH 2. Nachtragsvoranschlag (Stand: 01.12.2018) | | VA bisher | Soll lfd. Jahr | 1.NVA 2018 | Stadtrat |
|--|---|-----------|----------------|----------------|------------|
| 100 | 8712 AMS-Sonderbesch.Programm (Dörfler u. BZ Rest 2018) | | 13.148,96 | 13.100 | |
| 1630 | 8770 FF Friesach, Versicherungsfall | | 2.552,92 | 2.600 | 18.09.2018 |
| 1630 | 8060 FF Friesach, Fahrzeugverkauf KFS | | 4.000,00 | 4.000 | |
| 1633 | 8740 FF Zeltschach, Förderung (Schutzbekleidung) | | 1.610,00 | 1.600 | 18.09.2018 |
| 1790 | 8712 Regionalfondsdarlehen (BZ-Mittel) | | 17.200,00 | 17.200 | 18.09.2018 |
| 2100 | 8240 HS Turnsaal, Benützung | | 1.360,00 | 1.400 | 18.09.2018 |
| 2490 | 8712 Kinderbetreuung - BZ (Bonus) | | 30.000,00 | 30.000 | 18.09.2018 |
| 3600 | 8710 Land Kärnten, Förderung Ausstellung | | 3.000,00 | 3.000 | 18.09.2018 |
| 3600 | 8100 Museum, Eintritte | 3.000 | 5.568,49 | 2.600 | 18.09.2018 |
| 8310 | 8100 Freibad, Eintritte | 3.500 | 7.318,17 | 3.800 | 18.09.2018 |
| 9200 | 8560 Verwaltungsabgaben | 33.300 | 22.926,00 | 6.000 | |
| 9410 | 8601 Land Kärnten, Finanzzuweisung § 24 | 189.400 | 214.776,00 | 25.400 | 18.09.2018 |
| 9450 | 8610 Pflegefonds, Bundeszuschuss laut Finanzkraft 2016 | 90.600 | 144.862,23 | 54.300 | 18.09.2018 |
| | Summe Einnahmen OH 2. NVA 2018 | | | 165.000 | |

| Ausgaben OH 2. Nachtragsvoranschlag (Stand: 01.12.2018) | | | | | | |
|---|------|--|------------|------------|------------------|------------|
| 100 | 7280 | Zentralamt,Firmen (Lohn Orasch - Zeitung) | 10.000,00 | 9.917,61 | 15.500 | 18.09.2018 |
| 190 | 7230 | Repräsentationsmittel | 15.500,00 | | 1.400 | |
| 310 | 7280 | Raumordnung (Gis) | 5.000 | 9.563,69 | 4.600 | 18.09.2018 |
| 940 | 7570 | Gemeinschaftspflege | - | 1.300,00 | 1.300 | |
| 1630 | 6170 | FF Friesach Fahrzeugeinstandhaltung (Pumpe) | 5.000 | 14.630,26 | 13.600 | 18.09.2018 |
| 1633 | 430 | FF Zeltschach (Uniformen) | 1.500 | 12.365,04 | 11.000 | 18.09.2018 |
| 1790 | 3410 | Regionalfondskredit Katastrophenschäden 2016 | | 16.124,28 | 16.100 | 18.09.2018 |
| 2100 | 7720 | SGV,Transverzahlungen (Turnsaal und Betr.Kosten) | 158.600 | 168.805,37 | 10.200 | 18.09.2018 |
| 2110 | 430 | VS Friesach,Betriebsausstattung | 1.500 | 6.829,19 | 5.300 | 18.09.2018 |
| 2690 | 7570 | Sportförderungen | | 7.383,27 | 7.400 | 18.09.2018 |
| 3630 | 7201 | Denkmalpflege,Bauhofleistungen | 22.500,00 | 462,83 | 21.000 | |
| 3810 | 7280 | Kultur,Firmenleistungen | | 2.150,86 | 2.200 | 18.09.2018 |
| 4290 | 4030 | Sozial,Handelswaren (Gutscheine) | | 2.630,00 | 2.600 | 18.09.2018 |
| 5600 | 7510 | Krankenanstalten (Änderung laut Mitteilung) | 725.000,00 | 691.731,97 | 33.300 | 18.09.2018 |
| 6330 | 7290 | Wildbachverbauung (Oberdorferbachl) | 10.000,00 | 35.326,30 | 25.400 | 18.09.2018 |
| 7100 | 7771 | Landw. Wege,Förderungen (lt. Ausschuss) | 27.000,00 | 22.476,50 | 20.000 | 18.09.2018 |
| 7710 | 7000 | Fremdenverkehr,Mietzinse Hauptplatz | | 2.400,00 | 2.400 | 18.09.2018 |
| 7890 | 7770 | Sonstige Einrichtungen (Energieeff. Gemeinde) | | 9.238,92 | 9.200 | 18.09.2018 |
| 8140 | 7280 | Strassenreinigung,Firmen (Bauhof € 60.000 FREI) | 53.200,00 | 113.618,54 | 15.000 | 18.09.2018 |
| 8140 | 4020 | Strassenreinigung,Streumittel | 22.400,00 | 34.725,64 | 18.000 | 18.09.2018 |
| 8150 | 7280 | Parkanlage,Firmenleistungen | 10.000,00 | 18.554,41 | 8.600 | 18.09.2018 |
| 9100 | 6520 | Geldverkehr,Zinsen | 21.000,00 | 29.082,93 | 14.400 | |
| 84902 | 6140 | Fürstenhof,Instandhaltungen | 31.000 | 40.187,90 | 10.000 | |
| | | Summe Ausgaben OH 2. NVA 2018 | | | 165.000 | |
| | | Summe VA 2018 bisher | | | 9.346.800 | |
| | | Summe Einnahmen und Ausgaben OH 2. NVA | | | 165.000 | |
| | | Gesamtsumme OH 2019 | | | 9.511.800 | |

| Haushalt | Ansatz | Post | AOH - Vorhaben | 2. NVA 2018 | Summe |
|----------|--------|--------|---------------------------------------|-------------|---------------------|
| | | | Denkmalpflege 2018 bis 2021 | | |
| 5 | 3620 | 6190 | Instandhaltungen | 1.000,00 | |
| 5 | 3620 | 7201 | Bauhofgebühren | 21.000,00 | |
| 6 | 990008 | 96804 | Sollabgang 2018 | 22.000,00 | 22.000,00 |
| | | | Gemeindestrassen 2018 | | |
| 5 | 612030 | 6110 | Instandhaltungen | 33.200,00 | |
| 5 | 612030 | 7201 | Bauhofgebühren | 7.900,00 | |
| 5 | 612030 | 7202 | Bauhofgebühren | 6.800,00 | |
| 6 | 990008 | 968018 | Sollabgang | 47.900,00 | 47.900,00 |
| | | | Katastrophenschäden 2018 | | |
| 5 | 179020 | 6110 | Instandhaltungen | 93.000,00 | |
| 6 | 990008 | 968005 | Sollabgang | 93.000,00 | 93.000,00 |
| | | | AOH - Summe Einnahmen/Ausgaben | | 162.900,00 |
| | | | Summe Voranschlag AOH bisher | | 853.000,00 |
| | | | 2. Nachtragsvoranschlag AOH | | 162.900,00 |
| | | | Summe Voranschlag AOH neu | | 1.015.900,00 |

Die Ergebnisse im OH und AOH stellen sich aus heutiger Sicht ausgeglichen dar.

Die Verordnung lautet wie folgt:



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-4760 Friesach, Postleitzahl 4760
www.friesach.at

488 8111111

AKTENZAHL: 902/2018

VERORDNUNG

des Gemeinderates vom 18.12.2018, Zahl 902/2018, über die Feststellung des

2. NACHTRAGVORANSCHLAGES 2018

Gemäß § 88 der K-AGO, OGS Nr. 66/1998, wird der Voranschlag der Gemeinde nach der Verordnung des Gemeinderates vom 20.12.2017, Zahl 902/2017, im Sinne der Anlage(n) abgeändert.

§ 1

| | Bisherige Gesamtsummen | erweitert/ gekürzt um | Gesamtsummen |
|---|---------------------------|--------------------------|--------------|
| a) <u>Ordentlicher Voranschlag</u> | | B e t r a g | |
| Summe der Ausgaben | € 9.346.800 | + € 165.000 | € 9.511.800 |
| Summe der Einnahmen | € 9.346.800 | +€ 165.000 | € 9.511.800 |
| | ----- | ----- | ----- |

| | | | |
|--|-----------|-------------|-------------|
| b) <u>Außerordentlicher Voranschlag</u> | | | |
| Summe der Ausgaben | € 853.000 | + € 162.900 | € 1.015.900 |
| Summe der Einnahmen | € 853.000 | + € 162.900 | € 1.015.900 |
| | ----- | ----- | ----- |

| | | | |
|--------------------------|--------------|-------------|--------------|
| c) GESAMTAUSGABEN | | + € 327.900 | € 10.527.700 |
| GESAMTEINNAHMEN | € 10.199.800 | + € 327.900 | € 10.527.700 |
| | ----- | ----- | ----- |

§ 2

Gemäß § 10 Abs. 1 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung, K-GHO, OGS Nr. 2/1999 i.d.F. können Voranschlagsstellen, zwischen denen ein sachlicher und verwaltungsmäßiger Zusammenhang besteht, durch den Gemeinderat für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Dadurch wird ermöglicht, dass Einsparungen bei einer Voranschlagsstelle, ohne besonderes Genehmigungsverfahren zum Ausgleich eines Mehrerfordernisses bei einer anderen Voranschlagsstelle herangezogen werden dürfen. Die Deckungsfähigkeit kann gemäß § 10 Abs. 2 nur innerhalb des Sachaufwandes oder des Personalaufwandes bestimmt werden, nicht aber zwischen Sach- und Personalausgaben.

Entsprechend dem Abs. 4 leg. cit. ist im Voranschlag festzulegen, welche Voranschlagsstellen (Posten) deckungsfähig sind:

- a) Die Ausgabeposten 0000 bis 0850 einschließlich der Post 4000, jeweils auf Ebene der Teilabschnitte
- b) Alle Ausgabeposten der Gruppe 5 auf Teilabschnittsebene
- c) Die Ausgabeposten 4010 bis 4599 auf Teilabschnittsebene
- d) Die gesamte Postenunterklasse 34 mit 65 auf Teilabschnittsebene
- e) Die gesamte Postenunterklasse 61 auf jeweiliger Teilabschnittsebene
- f) Die Postengruppe 720 mit 728 auf Teilabschnittsebene
- g) Auf der Unterabschnittsebene 019 - Repräsentationen und 070 - Verfügungsmittel sind innerhalb der Sachkonten alle Ausgabeposten gegenseitig deckungsfähig.
- h) Sämtliche Ausgabeposten innerhalb des Sachaufwandes in einem außerordentlichen Projekt, für welches ein beschlossener und genehmigter Finanzierungsplan vorliegt.

Friesach, am 18.12.2018

Bürgermeister
Josef Kronlechner

Der Ausschuss beschließt einstimmig
den 2. Nachtragsvoranschlag im OH und AOH wie vorliegend und
ersucht den Stadtrat und den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
den vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag im OH und AOH
und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Keizar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
den vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag im OH und AOH.

| | |
|----|---|
| 9. | Voranschlag 2019 im OH und AOH (Mittelfristiger Finanzplan) |
|----|---|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner, FV Manfred Taferner
Ausschusssitzung vom: 05.12.2018
Stadtrat vom: 11.12.2018

Am 28.11.2018 fand die Begutachtung des Voranschlages durch die Gemeinderevision statt. Der Voranschlag wurde ausgeglichen und richtig erstellt.

Mit der Summenzusammenstellung laut der (vorläufigen) bisherigen mittelfristigen Finanzplanung im OH, wird den Gemeinderatsmitgliedern vom Finanzverwalter die Situation im OH erläutert. Seitens des Landes wurden die Voranschlagsbeträge für die Umlagen und die Ertragsanteile bzw. Gemeindesteuern bekanntgegeben und müssen entsprechend berücksichtigt werden.

Bei den Personalkosten wurde eine Kostensteigerung von 2,5 % (mittelfristig 2 %) berücksichtigt. Die anderen Ansätze wurden entsprechend der bisherigen mittelfristigen Planung im Bereich der Feuerwehren, Schulen, Veranstaltungen, Musikschule, Freibad, Museum usw., veranschlagt.

Eckdaten des Voranschlags bzw. des Mittelfristigen Finanzplanes im OH (ohne Gebührenhaushalte):

| | | |
|-------------------------------------|--------------------|-------------------------|
| Ertragsanteile | € 4.099.500 | (VJ € 3.964.100) |
| Bundesmittel (§ 24) | € 223.400 | (VJ € 189.400) |
| Gemeindesteuern und Abgaben | € 1.226.400 | (VJ € 1.217.500) |
| Bundespflegefondszuschuss | € 140.000 | (VJ € 90.600) |
| BZ Mittel 2019 (Haushaltsausgleich) | € 80.000 | (VJ € 85.000) |
| Summe Einnahmen | € 5.769.300 | (VJ € 5.546.600) |

Ergibt ein Plus von € 227.300 zum Vorjahr.

| | | |
|---|--------------------|-------------------------|
| Pensionsfondsumlagen | € 427.300 | (VJ € 407.400) |
| Verwaltungsgemeinschaft | € 61.000 | (VJ € 53.100) |
| Schulgemeindeverband (Umlage) | € 309.600 | (VJ € 304.900) |
| Schulbaufonds Land | € 79.600 | (VJ € 80.400) |
| Sozialhilfeumlagen | € 1.377.200 | (VJ € 1.305.800) |
| Beitrag Sozialhilfeverband | € 18.100 | (VJ € 19.100) |
| Beitrag Rettungsdienste | € 47.100 | (VJ € 47.100) |
| Beitrag Abgang Krankenanstalten | € 710.400 | (VJ € 725.000) |
| Landesumlagen | € 289.100 | (VJ € 281.800) |
| Personalkosten (ohne Geb. HH) | € 569.700 | (VJ € 544.900) |
| Gemeinderat | € 205.200 | (VJ € 207.900) |
| Bauhofleistungen im OH (ohne Geb. HH) | € 417.600 | (VJ € 417.600) |
| Kinderbetreuung (Umlage) | € 94.300 | (VJ € 89.600) |
| Zuführung in den AOH (Projekte) | € 119.500 | (VJ € 141.700) |
| Wesentliche <u>zusätzliche</u> Ausgaben im OH | € 94.400 | (VJ € 0) |
| (Betriebskosten VS Friesach, Förderung Caritas) | | |
| Summe Ausgaben | € 4.820.100 | (VJ € 4.626.300) |

Ergibt ein Plus von € 233.700 zum Vorjahr.

| | | |
|------------------------------------|-----------|----------------|
| Verfügbare Mittel (für Strukturen) | € 949.200 | (VJ € 920.300) |
|------------------------------------|-----------|----------------|

Für Projekte gebundene (bereits beschlossene) BZ-Mittel im OH:

| | |
|--|----------|
| Regionalfondsdarlehen (Katastrophenschäden 2016) | € 17.200 |
| Freibad Friesach (Refinanzierung Darlehen) | € 36.000 |
| VS Friesach (Schulzentrum) | € 45.500 |
| Regionalfondsdarlehen (Straßen) | € 36.400 |
| Regionalfondsdarlehen (Katastrophenschäden 2017) | € 8.300 |

Der Haushaltsausgleich wurde durch die Aufnahme von € 80.000 BZ - Mittel in den Voranschlag (Ansatz 9400) des OH ermöglicht. Auch schon mittelfristig mussten für das Jahr 2019 hier BZ-Mittel eingesetzt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben des OH betragen **ausgeglichen € 9.411.800.**

Folgende Vorhaben wurden im AOH (Mittelfristiger Finanzplan) bereits vom Gemeinderat beschlossen:

| | |
|---|-----------|
| Burgbau Friesach 2019 bis 2020 jeweils | € 80.000 |
| Metnitzverbauung 2019 (BZ-Mittel 2019) | € 100.000 |
| Fahrzeug FF St. Salvator (Raten mit BZ-Mittel) | € 17.200 |
| FF Friesach - Fahrzeugankauf 2019 (BZ-Mittel und Zuführung) | € 67.200 |
| Zeltschachbergstraße BA 01(BZ-Mittel) | € 31.000 |
| Sparkassenfondsrückzahlungen (ab 2021) | € 95.000 |

Neue Vorhaben (Mittelfristiger Plan - neue Finanzpläne):

| | |
|--|-----------|
| Katastrophenschäden 2018 (2019 und 2020) | € 93.000 |
| Zeltschachbergstraße BA 02 (jährlich 6 Jahre) | € 183.000 |
| Straßenbeleuchtung (Erneuerung jährlich für 10 Jahre ab 2020) | € 60.000 |
| Gemeindestrassen 2019 (KTP Mittel und BZ-Mittel - neuer Beschluss) | € 200.000 |
| Denkmalpflege 2018 bis 2022 (ohne geplante Bundesmittel) | € 47.500 |
| Gemeindestraßen 2018 (vorläufige Abgangsdeckung) | € 41.900 |

Außerdem soll im Jahr 2019 mit dem Vorhaben „Runse Friesach“ begonnen werden. Der Interessentenanteil der Gemeinde soll laut Gemeinderatsbeschluss nach jährlichem Bedarf aus Mitteln der „Forstrücklage“ erfolgen. Die genauen Kosten stehen erst im Jahre 2019 fest.

Wenn für den Haushaltsausgleich (nicht investive Projekte) BZ-Mittel im OH (Ansatz 9400) eingeplant sind, dürfen vom zugesagten BZ-Rahmen ab 2020 vorerst nur der Grundrahmen in der Höhe von **jährlich € 345.000 verplant bzw. budgetiert werden.**

Mit der Beschlussfassung des nächsten Mittelfristigen Finanzplanes im Frühjahr 2019 können dann bei einem positiven Rechnungsabschluss die verplanten BZ-Mittel die neuen Projekte endgültig nach Vorliegen der entsprechenden Unterlagen mit den Finanzierungsplänen beschlossen werden.

Laut dem vorliegenden Konzept sind, ausgehend von einem (vorerst) planbaren BZ-Rahmen für AOH **Vorhaben von € 345.000, im Jahre 2020, € 305.000 (auf € 650.000) und in den Jahren 2021, 2022 und 2023 jeweils € 255.000 frei (auf € 600.000).**

Die Einnahmen und Ausgaben des (vorläufigen) Mittelfristigen Finanzplanes im OH und AOH betragen ausgeglichen wie folgt:

| | <u>Ordentlicher Haushalt</u> | <u>Außerordentlicher Haushalt</u> |
|------|------------------------------|-----------------------------------|
| 2019 | € 9.411.800 | € 815.100 |
| 2020 | € 9.251.700 | € 516.400 |
| 2021 | € 9.493.200 | € 431.300 |
| 2022 | € 9.524.500 | € 405.700 |
| 2023 | € 9.622.100 | € 405.700 |

Die Verordnung lautet wie folgt:



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-7109 Friesach, Postschöffelplatz 1
www.friesach.at

09 356 4447

Zahl: 902/2019

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach vom 18.12.2018

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 wird gemäß den Bestimmungen des § 66 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, i.d.g.F. wie folgt festgestellt:

§ 1

Voranschlagsbeträge

Die Voranschlagsbeträge werden nach den Postenverzeichnissen für den ordentlichen und dem außerordentlichen Haushalt mit folgenden Gesamtsummen festgestellt:

a) Ordentlicher Voranschlag

| | | |
|---------------------|---|-----------|
| Summe der Ausgaben | € | 9.411.800 |
| Summe der Einnahmen | € | 9.411.800 |

b) Außerordentlicher Voranschlag

| | | |
|---------------------|---|---------|
| Summe der Ausgaben | € | 815.100 |
| Summe der Einnahmen | € | 815.100 |

| | | |
|-----------------|---|------------|
| Gesamtausgaben | € | 10.226.900 |
| Gesamteinnahmen | € | 10.226.900 |

§ 2

Deckungsfähigkeit

Gemäß § 10 Abs. 1 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung, K-GHO, LGBl. Nr. 2/1999 i.d.g.F. können Voranschlagsstellen, zwischen denen ein sachlicher und verwaltungsmäßiger Zusammenhang besteht, durch den Gemeinderat für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Dadurch wird ermöglicht, dass Einsparungen bei einer Voranschlagsstelle, ohne besonderes Genehmigungsverfahren zum Ausgleich eines Mehrerfordernisses bei einer anderen Voranschlagsstelle herangezogen werden dürfen. Die Deckungsfähigkeit kann gemäß § 10 Abs. 2 nur innerhalb des Sachaufwandes oder des Personalaufwandes bestimmt werden, nicht aber zwischen Sach- und Personalausgaben.

Entsprechend dem Abs. 4 leg. cit. ist im Voranschlag festzulegen, welche Voranschlagsstellen (Posten) deckungsfähig sind:

- Die Ausgabeposten 0000 bis 0850 einschließlich der Post 4000, jeweils auf Ebene der Teilabschnitte
- Alle Ausgabeposten der Gruppe 5 auf Teilabschnittsebene
- Die Ausgabeposten 4010 bis 4599 auf Teilabschnittsebene

- d) Die gesamte Postenunterklasse 34 mit 65 auf Teilabschnittsebene
- e) Die gesamte Postenunterklasse 61 auf jeweiliger Teilabschnittsebene
- f) Die Postengruppe 720 mit 728 auf Teilabschnittsebene
- g) Auf der Unterabschnittsebene 019 - Repräsentationen und 070 - Verfügungsmittel sind innerhalb der Sachkonten alle Ausgabeposten gegenseitig deckungsfähig.
- h) Sämtliche Ausgabeposten innerhalb des Sachaufwandes in einem außerordentlichen Projekt, für welches ein beschlossener und genehmigter Finanzierungsplan vorliegt.

**§ 3
Wirksamkeitsbeginn**

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2019 in Kraft.

Friesach, am 18.12.2018

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister Josef Kronlechner eh.

Wortmeldung Michael Schabernig:

„Er schlägt vor, das Sitzungsgeld der Gemeinderatsmandatäre für caritative Zwecke zur Verfügung zu stellen und wird jedenfalls seine Sitzungsgelder dem Kindergarten Friesach überweisen.“

Der Ausschuss stellt an den Stadtrat und den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, den vorliegenden Voranschlag für den OH und AOH 2019 sowie den (vorläufigen) Mittelfristigen Finanzplan im OH und AOH für das Haushaltsjahr 2019 bis 2023 zu genehmigen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner) den oben angeführten Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf, Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner, Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig) den oben angeführten Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019.

| | |
|-----|------------------------|
| 10. | Kassenkredite für 2019 |
|-----|------------------------|

Berichterstattung: FV Manfred Taferner
 Ausschusssitzung vom: 05.12.2018
 Stadtrat vom: 11.12.2018

Wie alljährlich wurden Angebote bei den heimischen Banken eingeholt. Diese liegen wie folgt vor:

| | | |
|-----------------------------------|----------|-----------------------|
| Kärntner Sparkasse (für Gemeinde) | €700.000 | (Fixzinssatz 1,875 %) |
| Kärntner Sparkasse (für IMMO KG) | €50.000 | (Fixzinssatz 1,875 %) |
| Volksbank Friesach | €400.000 | (Fixzinssatz 1,875 %) |
| Raiffeisenbank Friesach | €400.000 | (Fixzinssatz 1,875 %) |

Insgesamt wurde ein **Rahmen für die Gemeinde von € 1,500.000 angeboten (ohne IMMO KG)**. Gesetzlich möglich sind 1/6 der OH Einnahmen für das Jahr 2019.

Der Ausschuss beschließt einstimmig
die angebotenen Kassenkredite für das Jahr 2019 und
stellt an den Stadtrat und den Gemeinderat den Antrag, diese zu genehmigen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
die angebotenen Kassenkredite für das Jahr 2019 und
den GR um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Schabernig)
die angebotenen Kassenkredite für das Jahr 2019;
eine Gegenstimme von Christoph Neuwirther.

| | |
|-----|---|
| 11. | WVA Friesach -Erhöhung (Kalkulation) Gebühren |
|-----|---|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner, Erich Kejzar
Ausschusssitzung vom: 05.12.2018
Stadtrat vom: 11.12.2018

Der Gebührenhaushalt „WVA Friesach“ weist mit Ende des Jahres 2017 einen Überschuss von € 173.300 auf. Aufgrund einer einmaligen Instandhaltungsmaßnahme in der Adalbert-Stifter-Straße wurden rund € 100.000 aufgewendet die aus dieser Rücklage finanziert wurde. Um aber für weitere Investitionen bei diversen Einrichtungen der Wasserversorgung (Reinvestitionskosten bei den Leitungen, Fernwirkssystem, Erneuerung der technischen Ausstattung für die Tiefbrunnen bzw. Sanierung der Stollenquelle in St. Salvator) Rücklagen erwirtschaften zu können, ist eine Neukalkulation der Gebühren notwendig.

Aufgrund einer Vorgabe des Landes (Abteilung 3 - Gemeinden) ist dies mittels eines Kalkulationsprogrammes durchzuführen. Die Kalkulation erfolgte aufgrund der Haushaltsdaten des Jahres 2017 unter (erstmaliger) Einbeziehung von Abschreibungen und der zu erwartenden Reinvestitionskosten bei der WVA. Diese Daten wurden von der Fa. CCE ermittelt.

Festzuhalten ist auch, dass nahezu fast 50 % der Kosten für die Errichtung der WVA bis zum Jahre 1977 (Baubeginn 1959) in einem Zeitraum von 50 Jahren abgeschrieben wurden und davon auszugehen sein wird, dass diese Leitungen erneuert werden müssen. Größere Investitionen müssen durch künftige Kredite finanziert werden.

Das Ergebnis der Kalkulation stellt sich wie folgt dar:

Wassergebühren Kalkulation

Gemeinde: Stadtgemeinde Friesach
 Anlage: Anlage 1 / Ansatz 850100
 Erstellt am: 03.12.2018 um 11:42 von Manfred Taferner

| Q Details Kalkulation: Kalk... | | | |
|--|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Übersicht | | | |
| Name | Kalkulation 20505 - 2017 | Erstellt am | 03.09.2018 13:19 |
| Jahr | 2017 | Ansatz | 850000 |
| Anlage | WVA Friesach | GHD Daten | 2017 GHD Jahresrechnung GKZ 20505 |
| Jährliche Afa (lt. Anlagenverzeichnis) | 129.529,49 € | Jährliche Zinsen (lt. Jahresrechnung) | 5.647,23 € |

| | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|
| Errechneter Tarif aus Jahresrechnung | 1,17€ (1,29 € inkl. 10% MwSt.) ▲ ACHTUNG: Der aktuell berechnete Tarif liegt nicht innerhalb der kalkulierten Toleranz! Der Tarif pro m ³ Wasserverbrauch liegt um 0,62 € unter dem Minimalwert. | Akt. Verordnung von | 17.12.2015 |
| Akt. Bereitstellungsgeb. | Keine Bereitstellungsgebühr | Akt. Benützungsggeb. je m ³ | 1,09 € (1,20 € inkl. 10% MwSt.) |
| Min. Tarif / m ³ | 1,79 € (1,97 € inkl. 10% MwSt.) | Max. Tarif / m ³ | 1,80 € (1,98 € inkl. 10% MwSt.) |

☰ Kalkulation

| Bezeichnung | Minimal Variante | Maximal Variante |
|---|------------------|------------------|
| Soll Überschuss (lt. Jahresrechnung) | 0,00 | 0,00 |
| Bereinigter Soll Abgang | -67.079,69 | -67.079,69 |
| Kalkulatorische Abschreibung (lt. Anlagenverzeichnis) | 129.529,49 | 129.529,49 |
| Kalkulatorische Zinsen (lt. Jahresrechnung) | 5.647,23 | 5.647,23 |

| Bezeichnung | Minimal Variante | Maximal Variante |
|---|-------------------|-------------------|
| Auflösung Förderungen / Rücklagen / Anschlussbeiträge / Nachtragsbeiträge / Ergänzungsbeiträge + | 62.664,00 | 60.000,00 |
| Bereinigte Kosten Kosten lt. BÜB zuzüglich kalk. Afa sowie kalk. Zinsen und abzüglich Auflösung Förderungen | 491.583,47 | 494.247,47 |
| Kostendeckung (mit kalk. Afa / kalk. Zinsen) | -139.592,41 | -142.256,41 |
| Gesamtkosten Bereinigte Kosten abzügl. sonst. Einnahmen, die nicht aus Wasserbenützungs- bzw. Wasserbereitstellungsgeb. erzielt werden | 402.281,72 | 404.945,72 |

| | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Jährlicher Wasserverbrauch [m³] | 225.000,00 |
| Bereitstellung | Keine Bereitstellungsgebühr |

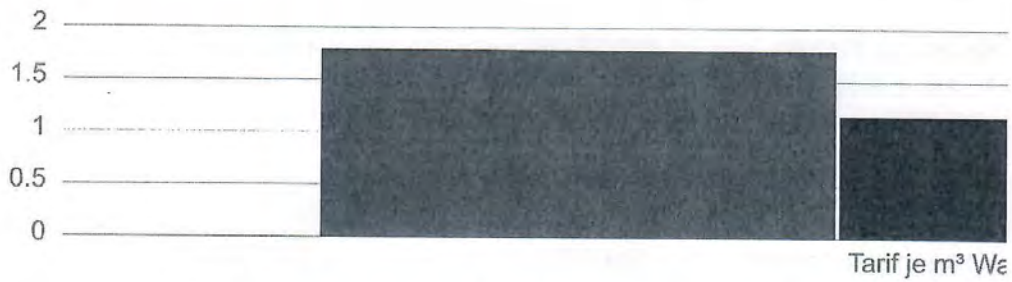
Ohne Splittung in Wasserbereitstellungs- und Wasserbenützungsgebühr

| | | |
|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Tarif je m³ Wasserverbrauch | 1,79 € (1,97 € inkl. 10% MwSt.) | 1,80 € (1,98 € inkl. 10% MwSt.) |
|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|

Mit Splittung in Wasserbereitstellungs- und Wasserbenützungsgebühr (0%)

| | | |
|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Tarif je m³ Wasserverbrauch | 1,79 € (1,97 € inkl. 10% MwSt.) | 1,80 € (1,98 € inkl. 10% MwSt.) |
|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|

| | | |
|--------------------------------|---|---|
| Keine Bereitstellungsgebühr | - | - |
|--------------------------------|---|---|

Tarif Übersicht: Kalkulat...

Tarif Minimal Variante: 1,79 € (1,97 € inkl. 10% MwSt.)

Tarif aktueller errechneter Wert: 1,17 € (1,29 € inkl. 10% MwSt.)

Tarif Maximal Variante: 1,80 € (1,98 € inkl. 10% MwSt.)

⚠ ACHTUNG: Der aktuell berechnete Tarif liegt nicht innerhalb der kalkulierten Toleranz! Der Tarif pro m³ Wasserverbrauch liegt um **0,62 €** unter dem Minimalwert.

Anlagenverzeichnis WVA Friesach 2018.12.03

| Bezeichnung | Typ | Afa Beginn [Jahr] | Nutzungsd. [Jahre] | Afa Ende [Jahr] | Kosten [EUR] | Afa pro Jahr |
|--------------------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Drucksteigerungsanlage Petersberg | Pumpen | 2016 | 15 | 2031 | 25.311,00 | 1.687,40 |
| Leitungsnetze bis 1987 | Wasserleitungen | 1977 | 50 | 2027 | 633.654,00 | 12.673,08 |
| Leitungsnetze bis 1990 | Wasserleitungen | 1987 | 50 | 2037 | 654.412,00 | 13.088,24 |
| Leitungsnetze bis 1991 | Wasserleitungen | 1991 | 50 | 2041 | 252.520,00 | 5.050,40 |
| Leitungsnetze bis 1996 | Wasserleitungen | 1996 | 50 | 2046 | 326.564,00 | 6.531,28 |
| Leitungsnetze bis 2000 | Wasserleitungen | 2000 | 50 | 2050 | 1.089.046,00 | 21.780,92 |
| Leitungsnetze bis 2007 | Wasserleitungen | 2007 | 50 | 2057 | 912.068,00 | 18.241,36 |
| Leitungsnetze bis 2009 | Wasserleitungen | 2009 | 50 | 2059 | 287.402,00 | 5.748,04 |
| Leitungsnetze bis 2010 | Wasserleitungen | 2010 | 50 | 2060 | 377.282,00 | 7.545,64 |
| Leitungsnetze bis 2012 | Wasserleitungen | 2012 | 50 | 2062 | 59.920,00 | 1.198,40 |
| Leitungsnetze bis 2013 | Wasserleitungen | 2013 | 50 | 2063 | 191.102,00 | 3.822,04 |
| Leitungsnetze bis 2017 | Wasserleitungen | 2017 | 50 | 2067 | 41.088,00 | 821,76 |
| PS St. Stefan (Wasserschiene) | Wasserleitungen | 2000 | 50 | 2050 | 368.451,27 | 7.369,03 |
| Reinvestitionskosten 10 Jahre | Wasserleitungen | 2021 | 50 | 2071 | 1.000.000,00 | 20.000,00 |
| WVA HB Petersberg/ St.Salvator | Hochbehälter (baulicher Teil) | 2011 | 50 | 2061 | 433.594,77 | 8.671,90 |
| WVA HB Zeltschach | Hochbehälter (baulicher Teil) | 2013 | 50 | 2063 | 300.000,00 | 6.000,00 |
| WVA Leitungskataster | Sonstiges (z.B. Betriebsausstattung, Fuhrpark) | 2017 | 10 | 2027 | 93.000,00 | 9.300,00 |

Reinvestitionsplan GWVA Friesach

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | SUMME |
|---|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|
| INVESTITIONEN GWVA Friesach (€ BRUTTO) | | | | | | | | | | | | |
| Spülbohrung Brücke Neumarfaterstraße | 80.000 € | | | | | | | | | | | |
| Sanierung HB St. Salvator Al/Stollenquelle | | | 150.000 € | 150.000 € | | | | | | | | |
| Sanierung Tiefbrunnen 1 und 2 | | | 50.000 € | 50.000 € | | | | | | | | |
| Sanierung Quellfassung u. Brunnenstube Zeitschach | | | | | | | | | | | | |
| Laufender Leihungstausch/Sanierung der 66 Leitungen (Alter teilw. > 50 Jahre) >> ca. 600 m / Jahr | | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 1.500.000 € |
| Aufbau Fernwärmanlage VVA Friesach (gesamt) | | 90.000 € | 30.000 € | 30.000 € | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| SUMME der Neuen INVESTITIONEN | 80.000 € | 180.000 € | 380.000 € | 380.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 2.070.000 € |
| verwendbare Eigenmittel | | | | | | | | | | | | |
| (Rücklagen, Gebühren,...); zusätzl. Wasserzins: 0,20 € / Jahr ab 2019; + 0,40 € / Jahr ab 2021 | - € | 51.000 € | 51.000 € | 102.000 € | 102.000 € | 102.000 € | 102.000 € | 102.000 € | 102.000 € | 102.000 € | 102.000 € | 918.000 € |
| erforderliche Fremdmittel (Darlehen, Förderungen) | 80.000 € | 129.000 € | 329.000 € | 278.000 € | 48.000 € | 48.000 € | 48.000 € | 48.000 € | 48.000 € | 48.000 € | 48.000 € | 1.152.000 € |
| SUMME Finanzierung | 80.000 € | 180.000 € | 380.000 € | 380.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | 2.070.000 € |

Laut diesem Kalkulationsprogramm des Landes ergeben sich daher folgende Werte:

Derzeitiger Wasserzins (inkl. Steuer) € 1,20 pro m³


Der minimale Tarif liegt um € 0,62 pro m³ unter dem tolerierten Minimalwert.

Die Erhöhung soll um eine entsprechende Rücklage zu bilden daher stufenweise betragen:

Ab 01.01.2019 um € 0,30 auf € 1,50 pro m³

Ab 01.01.2022 um € 0,20 auf € 1,70 pro m³

Die Verordnung lautet wie folgt:



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 Friesach, Fürstenhofplatz 1
www.friesach.at

DVR Nr.: 51270

Zahl: 8500/2018

VERORDNUNG

**des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach vom 18. Dezember 2018, Zahl: 8500/2018,
mit der Wasserbezugsgebühren ausgeschrieben werden
(Wasserbezugsgebührenverordnung).**

Gemäß §§ 16, 17 Abs. 3 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 - FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, BGBl. Nr. I 20/2018, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 3/2015 und gemäß §§ 23 und 24 des Kärntner Gemeindewasserversorgungsgesetzes - K-GWVG, LGBl. Nr. 107/1997, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 85/2013 wird verordnet:

§ 1
Ausschreibung

Für die Benützung der Gemeindewasserversorgungsanlage Friesach (Versorgungsgebiete: Friesach, St. Salvator, St. Stefan, Zeltschach und Galsberg) werden Wasserbezugs- und Wasserzählergebühren ausgeschrieben.

§ 2
Gegenstand der Abgabe

1. Für den Bezug von Wasser aus der Gemeindewasserversorgungsanlage gemäß § 1 sind Wasserbezugsgebühren zu entrichten.
2. Für die Benützung der gemeindlichen Wasserzähler werden Wasserzählergebühren eingehoben.

§ 3
Höhe der Abgabe

1. Die Wasserbezugsgebühr ist auf Grund des tatsächlichen Wasserverbrauches mittels eines Wasserzählers zu ermitteln.
2. Die Höhe der Wasserbezugsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der bezogenen Wassermenge in Kubikmeter mit dem Gebührensatz.
3. Der Gebühr beträgt je Kubikmeter Wasser **ab 1.1.2019 € 1,50 und ab 1.1.2022 € 1,70.**
4. Die Normalzählergebühr beträgt vierteljährlich € 6,00.
5. Die Verbundzählergebühr beträgt vierteljährlich € 43,60.
6. Die jeweils verordneten Gebühren inkludieren die gesetzliche Umsatzsteuer.

§ 4
Abgabenschuldner

Zur Entrichtung der Gebühren ist der Eigentümer des an die Gemeindewasserversorgungsanlage angeschlossenen Grundstückes verpflichtet.

§ 5
Festsetzung der Abgabe

1. Die Wasserbezugsgebühr ist jährlich für die tatsächliche Inanspruchnahme auf Grund des tatsächlichen Wasserverbrauches mittels Abgabenbescheid festzusetzen und ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
2. Der tatsächliche Wasserverbrauch wird mittels Wasserzähler ermittelt; der Ablesestichtag ist der 31. Oktober jeden Kalenderjahres.
3. Die gemäß § 6 dieser Verordnung geleisteten Vorauszahlungen sind bei der bescheidmäßigen Festsetzung in Abzug zu bringen.

§ 6
Vorauszahlung

1. Für die Wasserbezugsgebühr sind jeweils zum 31. März, 30. Juni, 30. September Vorauszahlungen in Höhe von einem Viertel der im Vorjahr verbrauchten Wassermenge vervielfacht mit dem jeweils zum Zeitpunkt der Vorschreibung geltenden Gebührensatz zu leisten; die Vorschreibung erfolgt mittels Lastschriftanzeige.
- 2.
3. Bei den erstmaligen Vorauszahlungen (Neuanschlüsse), bei denen kein Wert auf Grund einer Vorschreibung vorhanden ist, erfolgt die Vorschreibung der Teilbeträge auf Grund einer Schätzung gemäß § 184 der Bundesabgabenordnung – BAO, BGBl. Nr. 194/1961.

§ 7
Festsetzung und Fälligkeit der Wasserzählergebühr

1. Die Wasserzählergebühr ist mit der Wasserbezugsgebühr jährlich mittels Abgabenbescheid festzusetzen und ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
2. Die gemäß § 8 dieser Verordnung geleisteten Vorauszahlungen sind bei der bescheidmäßigen Festsetzung in Abzug zu bringen.

§ 8
Vorauszahlung

Für die Wasserzählergebühr sind jeweils zum 31. März, 30. Juni, 30. September Vorauszahlungen in Höhe des zum Zeitpunkt der Vorschreibung geltenden Gebührensatzes zu leisten; die Vorschreibung mittels Lastschriftanzeige.

§ 9
Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt am 01. Jänner 2019 in Kraft.



Wortmeldung StR Ing. Friedrich Bergner:

„Der ländliche Bereich ist von der Erhöhung der Wassergebühren mehr belastet, da auch das Vieh getränkt werden muss. Angeregt wird daher ein eigener Tarif für die Landwirtschaft oder die Möglichkeit sich selber zu versorgen - **im Stallbetrieb.**“

Der Ausschuss stellt einstimmig an den Stadtrat und den Gemeinderat den Antrag, die bestehende Verordnung dahingehend abzuändern bzw. die Gebühren zu erhöhen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig

(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)

die Erhöhung der WVA Gebühren in zwei Schritten auf

€ 1,50 pro m³ ab 01.01.2019 und auf € 1,70 pro m³ ab 01.01.2022

und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf, Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Keizar, F. Bergner, Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)

die Erhöhung der WVA Gebühren in zwei Schritten auf

€ 1,50/m³ ab 01.01.2019 und auf € 1,70/m³ ab 01.01.2022.

| | |
|-----|---|
| 12. | Kanalisation Friesach - Erhöhung (Kalkulation) Gebühren |
|-----|---|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner

Ausschusssitzung vom: 05.12.2018

Stadtrat vom: 11.12.2018

Der „Kanalhaushalt“ verbuchte mit Ende des Jahres 2017 einen Abgang von € 180.200. Seitens der Gemeinderevision wurden die Gemeinde aufgefordert mittels des Kalkulationsprogrammes des Landes ebenfalls eine neue Kalkulation vorzunehmen.

Wie auch beim Wasserhaushalt wurde diese aufgrund der Haushaltsdaten 2017 vorgenommen, wobei ebenfalls Abschreibungswerte (erstmalig) berücksichtigt wurden. Die Daten für die Kanalisationsanlage (Bauzeiten, Längen der Kanalleitungen und Errichtung von Pumpenanlagen usw.) wurden von der Fa. SOT im Zuge einer Überprüfung des Haushaltes ermittelt.

Die Kalkulation aufgrund der Haushaltsdaten 2017 ergab nachstehendes Ergebnis:

Laut dieser Berechnung liegt der derzeitige Tarif um € 0,76 pro m³ Einleitungsmenge unter dem Minimalwert.

Mit der Splittung in Verbrauchsgebühr und Grundgebühr ergibt die Kalkulation folgendes:

| | | |
|--|---|--------|
| Verbrauchsgebühr (inkl. Steuer) pro m ³ | € | 1,68 |
| Grundgebühr je Bewertungseinheit (inkl. Steuer) | € | 130,78 |

Um den Abgang abzuwickeln bzw. eine Rücklage erwirtschaften zu können, wären in der neuen Verordnung folgende Tarifierhöhungen aufzunehmen:

| | | |
|---|---|--------|
| <u>Verbrauchsgebühr (bisher € 1,30)</u> pro m ³ | € | 1,60 |
| <u>Grundgebühr (derzeit € 96,70)</u> ab 01.01.2021 (inkl. Steuer) pro BE | € | 120,00 |

Die Verbrauchsgebühr wurde bereits ab 01.01.2018 mit **€ 1,60 pro m³** angepasst.

Nachfolgend die Kalkulation:

Kanalgebühren Kalkulation

Gemeinde: Stadtgemeinde Friesach

Anlage: Kanalisation BA 01 bis 12 / 851000

Erstellt am: 03.12.2018 um 11:43 von Manfred Taferner

Q Details Kalkulation: Kalk...
Übersicht

| | | | |
|--|---------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Name | Kalkulation 20505 - 2017 | Erstellt am | 19.09.2018 10:49 |
| Jahr | 2017 | Ansatz | 851000 |
| Anlage | Kanalisation BA 01 bis 12 | GHD Daten | 2017 GHD Jahresrechnung GKZ 20505 |
| Jährliche Afa (lt. Anlagenverzeichnis) | 317.181,88 € | Jährliche Zinsen (lt. Jahresrechnung) | 23.136,59 € |

| | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|
| Errechneter Tarif aus Jahresrechnung | 2,29€ (2,52 € inkl. 10% MwSt.) ⚠ ACHTUNG: Der aktuell berechnete Tarif liegt nicht innerhalb der kalkulierten Toleranz! Der Tarif pro m ³ Einleitungsmenge liegt um 0,76 € unter dem Minimalwert. | Akt. Verordnung von | 17.12.2015 |
| Akt. Bereitstellungsgeb. | 87,91 € (96,70 € inkl. 10% MwSt.) je BWE | Akt. Benützungsggeb. je m ³ | 1,18 € (1,30 € inkl. 10% MwSt.) |
| Min. Tarif / m ³ | 3,05 € (3,36 € inkl. 10% MwSt.) | Max. Tarif / m ³ | 3,05 € (3,36 € inkl. 10% MwSt.) |

☰ Kalkulation

| Bezeichnung | Minimal Variante | Maximal Variante |
|---|------------------|------------------|
| Soll Überschuss (lt. Jahresrechnung) | 0,00 | 0,00 |
| Bereinigter Soll Überschuss | 29.665,09 | 29.665,09 |
| Kalkulatorische Abschreibung (lt. Anlagenverzeichnis) | 317.181,88 | 317.181,88 |

| Bezeichnung | Minimal Variante | Maximal Variante |
|---|-------------------|-------------------|
| Kalkulatorische Zinsen (lt. Jahresrechnung) | 23.136,59 | 23.136,59 |
| Auflösung Förderungen / Rücklagen / Anschlussbeiträge / Nachtragsbeiträge / Ergänzungsbeiträge + | 150.000,00 | 150.000,00 |
| Bereinigte Kosten Kosten lt. BÜB zuzüglich kalk. Afa sowie kalk. Zinsen und abzüglich Auflösung Förderungen | 643.656,41 | 643.656,41 |
| Kostendeckung (mit kalk. Afa / kalk. Zinsen) | -160.653,38 | -160.653,38 |
| Gesamtkosten Bereinigte Kosten abzügl. sonst. Einnahmen, die nicht aus Kanalbenützungs- bzw. Kanalbereitstellungsgeb. erzielt werden | 643.656,41 | 643.656,41 |

| | |
|---|-----------|
| Jährliche Einleitungsmenge [m ³] | 211.100 |
| Bereitstellung | 2.707 BWE |

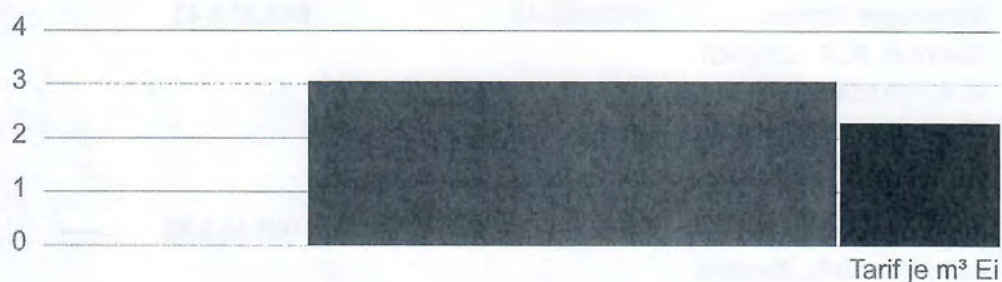
Ohne Splittung in Kanalbereitstellungs- und Kanalbenützungsgebühr

| | | |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Tarif je m ³ Einleitungsmenge | 3,05 € (3,36 € inkl. 10% MwSt.) | 3,05 € (3,36 € inkl. 10% MwSt.) |
|---|------------------------------------|------------------------------------|

Mit Splittung in Kanalbereitstellungs- und Kanalbenützungsgebühr (50%)

| | | |
|---|--|--|
| Tarif je m ³ Einleitungsmenge | 1,52 € (1,68 € inkl. 10% MwSt.) | 1,52 € (1,68 € inkl. 10% MwSt.) |
| Tarif je Bewertungseinheit (BWE) | 118,89 € (130,78 € inkl. 10% MwSt.) | 118,89 € (130,78 € inkl. 10% MwSt.) |

☰ Tarif Übersicht: **Kalkulat...**



Tarif Minimal Variante: 3,05 € (3,36 € inkl. 10% MwSt.)

Tarif aktueller errechneter Wert: 2,29 € (2,52 € inkl. 10% MwSt.)

Tarif Maximal Variante: 3,05 € (3,36 € inkl. 10% MwSt.)

⚠ ACHTUNG: Der aktuell berechnete Tarif liegt nicht innerhalb der kalkulierten Toleranz! Der Tarif pro m³ Einleitungsmenge liegt um **0,76 €** unter dem Minimalwert.

| Inventarnummer | Ansatz | Baubeschnitt | Wirtschaftliche Einheit | Anlage | Wiederbeschaffungswert |
|----------------|-------------------------|--------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------|
| 231-811-0014 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 1 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 S (m) | 45.064,00 € |
| 231-811-0024 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 1 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 S (m) | 198.000,00 € |
| 231-811-0033 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 1 | Gesamte Abwasseranlage | 1.d Kanal 300 S (m) | 231.071,00 € |
| 231-811-0041 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 1 | Gesamte Abwasseranlage | 1.g Kanal 600 S (m) | 539.560,00 € |
| 231-811-0044 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 1 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 66.676,00 € |
| 231-811-0009 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 10 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 G (m) | 24.600,00 € |
| 231-811-0010 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 10 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 166.595,00 € |
| 231-811-0053 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 10 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 48.741,00 € |
| 231-811-0011 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 11 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 G (m) | 58.179,00 € |
| 231-811-0012 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 11 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 198.749,00 € |
| 231-811-0032 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 11 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 G (m) | 17.760,00 € |
| 231-811-0054 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 11 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 28.907,00 € |
| 231-811-0059 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 11 | Gesamte Abwasseranlage | 1.i Pumpleitung G (m) | 126.900,00 € |
| 231-811-0013 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 12 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 104.232,55 € |
| 231-811-0055 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 12 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 7.522,15 € |
| 231-811-0001 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 202.710,00 € |
| 231-811-0015 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 S (m) | 208.290,00 € |
| 231-811-0025 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 S (m) | 511.632,00 € |
| 231-811-0034 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.d Kanal 300 S (m) | 69.940,00 € |
| 231-811-0036 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.e Kanal 400 S (m) | 257.856,00 € |
| 231-811-0039 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.f Kanal 500 S (m) | 328.700,00 € |
| 231-811-0042 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.g Kanal 600 S (m) | 94.000,00 € |
| 231-811-0045 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 2 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 726.262,00 € |
| 231-811-0002 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 203.875,00 € |
| 231-811-0016 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 S (m) | 525.572,00 € |
| 231-811-0026 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 S (m) | 404.976,00 € |
| 231-811-0035 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.d Kanal 300 S (m) | 103.027,00 € |
| 231-811-0037 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.e Kanal 400 S (m) | 925.880,00 € |
| 231-811-0040 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.f Kanal 500 S (m) | 1.088.862,00 € |
| 231-811-0043 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.g Kanal 600 S (m) | 770.800,00 € |
| 231-811-0046 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 3 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 328.949,00 € |
| 231-811-0003 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 4 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 164.964,00 € |
| 231-811-0027 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 4 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 S (m) | 412.368,00 € |
| 231-811-0038 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 4 | Gesamte Abwasseranlage | 1.e Kanal 400 S (m) | 11.060,00 € |
| 231-811-0047 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 4 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 18.779,00 € |
| 231-811-0056 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 4 | Gesamte Abwasseranlage | 1.i Pumpleitung S (m) | 30.800,00 € |
| 231-811-0028 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 5 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 S (m) | 118.800,00 € |

| | | | | | |
|--------------|-------------------------|------|------------------------|-----------------------------|----------------|
| 231-811-0048 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 5 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 21.522,00 € |
| 231-811-0004 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 6 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 89.705,00 € |
| 231-811-0017 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 6 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 G (m) | 117.216,00 € |
| 231-811-0018 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 6 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 S (m) | 373.874,00 € |
| 231-811-0029 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 6 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 G (m) | 203.648,00 € |
| 231-811-0030 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 6 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 S (m) | 76.296,00 € |
| 231-811-0049 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 6 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 185.469,00 € |
| 231-811-0057 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 6 | Gesamte Abwasseranlage | 1.l Pumpleitung G (m) | 21.200,00 € |
| 231-811-0005 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 7 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 192.458,00 € |
| 231-811-0019 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 7 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 G (m) | 667.296,00 € |
| 231-811-0020 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 7 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 S (m) | 728.360,00 € |
| 231-811-0031 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 7 | Gesamte Abwasseranlage | 1.c Kanal 250 G (m) | 1.299.884,00 € |
| 231-811-0050 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 7 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 287.382,00 € |
| 231-811-0058 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 7 | Gesamte Abwasseranlage | 1.l Pumpleitung G (m) | 5.200,00 € |
| 231-811-0006 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 8 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 385.848,00 € |
| 231-811-0021 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 8 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 G (m) | 317.088,00 € |
| 231-811-0051 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 8 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 S (m) | 63.722,00 € |
| 231-811-0007 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 9 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 G (m) | 33.062,40 € |
| 231-811-0008 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 9 | Gesamte Abwasseranlage | 1.a Kanal 150 S (m) | 457.006,20 € |
| 231-811-0022 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 9 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 G (m) | 329.011,20 € |
| 231-811-0023 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 9 | Gesamte Abwasseranlage | 1.b Kanal 200 S (m) | 406.597,80 € |
| 231-811-0052 | 811 Abwasserbeseitigung | BA 9 | Gesamte Abwasseranlage | 1.j Kanal frei def. 2 S (m) | 100.805,25 € |

Anlagenverzeichnis Kanalisation BA 01 bis 12 2018.12.03

| Bezeichnung | Typ | Afa Beginn [Jahr] | Nutzungsd. [Jahre] | Afa Ende [Jahr] | Kosten [EUR] | Afa pro Jahr |
|-------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| BA 01 (1968) | Kanal baulich | 1968 | 50 | 2018 | 1.080.371,00 | 21.607,42 |
| BA 01 - 12 (Pumpleitungen) | Kanal baulich | 1968 | 50 | 2018 | 30.800,00 | 616,00 |
| BA 02 (1971) | Kanal baulich | 1971 | 50 | 2021 | 2.399.390,00 | 47.987,80 |
| BA 03 (1976) | Kanal baulich | 1976 | 50 | 2026 | 4.351.941,00 | 87.038,82 |
| BA 04 (1979) | Kanal baulich | 1979 | 50 | 2029 | 648.525,00 | 12.970,50 |
| BA 07 (2000) | Kanal baulich | 2000 | 50 | 2050 | 3.191.134,00 | 63.822,68 |
| BA 08 (2003) | Kanal baulich | 2003 | 50 | 2053 | 766.658,00 | 15.333,16 |
| BA 09 (2004) | Kanal baulich | 2004 | 50 | 2054 | 1.326.483,00 | 26.529,66 |
| BA 10 (2008) | Kanal baulich | 2008 | 50 | 2058 | 239.936,00 | 4.798,72 |
| BA 11 (2009) | Kanal baulich | 2009 | 50 | 2059 | 441.049,00 | 8.820,98 |
| BA 12 (2011) | Kanal baulich | 2011 | 50 | 2061 | 111.755,00 | 2.235,10 |
| BA05 (1988) | Kanal baulich | 1988 | 50 | 2038 | 140.322,00 | 2.806,44 |
| BA06 (1996) | Kanal baulich | 1996 | 50 | 2046 | 1.083.238,00 | 21.664,76 |
| Hebeanlage (1 Pumpe) | Pumpwerk baulich | 1988 | 50 | 2038 | 31.662,00 | 633,24 |
| Hebeanlage (2 Pumpen) | Pumpwerk baulich | 1988 | 50 | 2038 | 15.830,00 | 316,60 |

Die Verordnung lautet wie folgt:



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 Friesach, Fürstenhofplatz 1
www.friesach.at

DVR.Nr. 31276

Zahl: 8510/2018

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach vom 18.12.2018, Zahl: 8510/2018, mit der Kanalbenützungsgebühren ausgeschrieben werden (Kanalgebührenverordnung).

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2017- FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 25/2017, und gemäß §§ 24 und 25 des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes - K-GKG, LGBl. Nr. 62/1999, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

Ausschreibung

Für die Bereitstellung, für die Möglichkeit der Benützung und die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindekanalisationsanlage der Stadtgemeinde Friesach werden Kanalgebühren ausgeschrieben.

§ 2

Gegenstand der Abgabe

1. Die Kanalgebühren werden als Bereitstellungs- und als Benützungsgebühr ausgeschrieben.
2. Für die Bereitstellung der Gemeindekanalisationsanlage und für die Möglichkeit ihrer Benützung ist eine Bereitstellungsgebühr zu entrichten.
3. Für die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindekanalisationsanlage ist eine Benützungsgebühr zu entrichten.
4. Der Entsorgungsbereich für die Gemeindekanalisationsanlage ist mit gesonderter Verordnung festgelegt.

§ 3

Bereitstellungsgebühr

1. Die Bereitstellungsgebühr ist für jene Gebäude und befestigten Flächen zu entrichten, für die ein Anschlussauftrag erteilt oder ein Anschlussrecht eingeräumt wurde.
2. Die Höhe der Bereitstellungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der Summe der Bewertungseinheiten (Im Sinne der Anlage zum Kärntner Gemeindekanalisationsgesetz) für das Gebäude oder die befestigte Fläche mit dem jeweiligen Gebührensatz.
3. Der jährliche Gebührensatz beträgt pro Bewertungseinheit inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 10%

derzeit € 96,70 jährlich
und
ab dem 01. Jänner 2021 € 120,00 jährlich

§ 4 Benützungsgebühr

1. Die Höhe der Benützungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der über den Wasserzähler (geeignete Messanlage) ermittelten Gebührenmesszahl (Abwassermenge) der an den Kanal angeschlossenen Gebäude und befestigten Flächen mit dem Gebührensatz gemäß § 5 dieser Verordnung.
2. Die Gebührenmesszahl ist 1 m³ bezogenes Wasser, d.h. dass 1 m³ bezogenes Trink- und Nutzwasser, welches in den Kanal abgeleitet wird, 1 m³ Abwasser gleichgestellt wird.
3. Auf Antrag des Gebührenpflichtigen sind verbrauchte Wassermengen, die im Rahmen der bestehenden Gesetze nicht in die öffentliche Kanalisationsanlage eingebracht werden, bei der Berechnung der Benützungsgebühr in Abzug zu bringen. Die Gemeinde hat, soweit ein Nachweis auf andere Weise nicht erbracht wird, den Nachweis an den Einbau und den Betrieb einer geeigneten Messanlage zur Feststellung einer Abwassermenge zu binden.
4. Kann der Wasserverbrauch nicht mittels Wasserzähler (geeignete Messanlage) ermittelt oder berechnet werden, so ist der Wasserverbrauch zu schätzen. Dabei sind alle Umstände zu berücksichtigen, die für die Schätzung von Bedeutung sind. (§ 184 Bundesabgabenordnung - BAO, BGBl. Nr. 194/1961).

§ 5 Höhe der Benützungsgebühr

Der Gebührensatz beträgt inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 10% € 1,60.

§ 6 Abgabenschuldner

Zur Entrichtung der Kanalgebühren sind die Eigentümer der an die Gemeindekanalisationsanlage angeschlossenen Gebäude oder befestigten Flächen verpflichtet.

§ 7 Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe

1. Die Kanalgebühren sind einmal jährlich mittels Abgabenbescheid festzusetzen; sie sind mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
2. Für die Ermittlung der Benützungsgebühr ist der Wasserverbrauch jeweils zufolge einer Wasserzählerablesung eines jeden Jahres heranzuziehen (Ablesestichtag 31. Oktober jeden Kalenderjahres).
3. Die gemäß § 8 dieser Verordnung geleisteten Teilzahlungen sind bei der beschiedmäßigen Festsetzung in Abzug zu bringen.

§ 8 Teilzahlungen

1. Für die Kanalgebühren sind dreimal jährlich Teilzahlungen vorzuschreiben. Die Vorschreibung erfolgt mittels Lastschriftanzeige jeweils im Februar, Mai und August; sie sind mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe der Lastschriftanzeige fällig.
2. Der Teilzahlungsbetrag für die Bereitstellungsgebühr beträgt ein Viertel der jährlichen Bereitstellungsgebühr.
3. Der Teilzahlungsbetrag für die Benützungsgebühr beträgt ein Viertel der im Vorjahr verbrauchten Wassermenge vervielfacht mit dem jeweils zum Zeitpunkt der Vorschreibung geltenden Gebührensatz.
4. Bei den erstmaligen Teilzahlungen (Neuanschlüsse), bei denen kein Wert auf Grund einer Vorschreibung vorhanden ist, erfolgt die Vorschreibung der Teilzahlungen aufgrund einer Schätzung (§ 184 Abs. 1 Bundesabgabenordnung - BAO, BGBl. Nr. 194/1961).

§ 9
Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2019 in Kraft.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach vom 20.12.2017, Zahl: 8510/2017, mit der Kanalgebühren ausgeschrieben werden (Kanalgebührenverordnung) außer Kraft.

Friesach, am 18.12.2018



Für den Gemeinderat
YH Kronlechner
Der Bürgermeister Josef Kronlechner

Der Ausschuss stellt einstimmig an den Stadtrat und den Gemeinderat den Antrag, die bestehende Verordnung dahingehend abzuändern bzw. die Gebühren zu erhöhen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig

(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)

die Erhöhung der Kanal Grundgebühr auf € 120,00 ab 01.01.2021

und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf, Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner, Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)

die Erhöhung der Kanal Grundgebühr auf € 120,00 ab 01.01.2021 .

| | |
|-----|--------------------------------------|
| 13. | Kassenkontrollbericht vom 20.11.2018 |
|-----|--------------------------------------|

Berichterstattung: FV Manfred Taferner

Ausschusssitzung vom: 20.11.2018

Stadtrat vom: 11.12.2018

Kassenkontrolle

Es wurden Bargeldbestände, Kontostände und Hilfsbücher am 20.11.2018 geprüft.

Der Kassenbestand auf den Girokonten beträgt inkl. der Barkasse im **Soll € 1,346.506,98** und dieser stimmt mit dem Kassenistbestand überein.

Die Kassenprüfung ergab keine Mängel.

Belegkontrolle

Eingangs wurden die bisherigen Belege des Jahres 2018 von 7.602 bis 10.542 stichprobenartig überprüft.

Feststellungen:

Auch bei der stichprobenartigen Prüfung der Belege muss leider immer wieder festgestellt werden, dass Einkäufe die auch in Friesach möglich sind, auswärts getätigt werden.

Bitte das in Zukunft vermeiden.

Burg Friesach Errichtungs-GmbH - Besucherbilanz

Herr Mag. Krenn übergibt eine detaillierte Besucherstatistik der Saison 2018. Diese verzeichnet eine Besucheranzahl von insgesamt 17.180 (VJ 17.779). Aus der Statistik ist vor allem zu entnehmen, dass die Besuchergruppen (Firmen bzw. Reiseveranstalter) stark zurückgegangen sind (2016: 100 Gruppen und 2018 58 Gruppen).

Zu hinterfragen ist, ob die Vermarktung des Burgbaues durch den Regionalverein Mittelkärnten verbessert werden kann. Laut Mag. Krenn werden z.B. Reiseveranstalter verärgert dadurch, dass die Rechnungen für die Gruppen im Voraus beim Regionalverein bezahlt werden müssen.

Durch die Auflage der Mittelkärnten-Card (Auflage: 120.000 Stück) konnte nicht einmal 1 % lukriert werden (ca. 900).

Verträge der Gemeinde - Überprüfung

Den Mitgliedern des Ausschusses wird eine Übersicht über die laufenden Verpflichtungen der Gemeinde übergeben. Die vorhandenen Verträge dazu liegen auch vor.

Feststellungen:

Die Verträge sollten laufend auf die Notwendigkeit evaluiert werden. Die Verträge der ehemaligen Burgenstadt GmbH liegen derzeit noch nicht vor.

Wortmeldung StR Ing. Helmut Wachernig:

„Es gibt quasi keine Entwicklung bei den Besucherzahlen und daher muss zukünftig in diesem Bereich investiert werden.“

Wortmeldung GR Michael Schabernig:

„Man sollte beim Burgbau auch die Geschäftsführung hinterfragen. In der Privatwirtschaft würde jemand, der keine Ergebnisse bringt, nicht lange seinen Posten behalten. Es muss mehr in den Burgbau investiert werden und eventuell können so auch Arbeitsplätze in Friesach geschaffen werden.“

Der Stadtrat

(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)

nimmt den Kassenkontrollbericht zur Kenntnis
und ersucht den Gemeinderat ebenfalls um Kenntnisnahme.

Der Gemeinderat

(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)

nimmt den Kassenkontrollbericht zur Kenntnis.

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner

Ausschusssitzung vom: 11.09.2018

Stadtrat vom: 11.12.2018

In Zeltschach sind die Entsorgungsbereiche der Kanalisationsanlage abzuändern bzw. zu erweitern. Aufgrund der Vielzahl von Verordnungen in denen die Entsorgungsbereiche der Stadtgemeinde Friesach erweitert wurden, wurde eine neue Stammverordnung ausgearbeitet. Bei der Festlegung der Entsorgungsbereiche werden auch die laut OEK festgelegten zukünftigen Siedlungserweiterungen mit einbezogen. Der Entwurf dieser neuen Verordnung wurde an das Amt der Kärntner Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt.



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 Friesach, Fürstenhofplatz 1
www.friesach.at

DVR-Nr. 51271

Zahl: 851/2018

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach vom 18.12.2018, Zahl: 851/2018,
mit welcher der Einzugsbereich der Kanalisationsanlage Friesach festgelegt wird
(Kanalisationsbereich)

Gemäß § 2 Abs. 1 des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes, K-GKG, LGBl. Nr. 62/1999, zuletzt in
der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

Kanalisationsbereich

1. Der in den Lageplänen gemäß Abs. 2 mit roter Linie umrandete Einzugsbereich der Kanalisationsanlage Friesach umfasst
 - a) im Kanalisationsbereich Friesach die Ortschaften Friesach, Engelsdorf, Olsa, Grafendorf und Judendorf (siehe Planbeilage 1);
 - b) im Kanalisationsbereich St. Salvator Teile der Ortschaften St. Salvator, St. Johann, St. Stefan und Zienitzen (siehe Planbeilage 2);
 - c) im Kanalisationsbereich Ingolsthal die Ortschaft Ingolsthal (siehe Planbeilage 3);
 - d) im Kanalisationsbereich Zeltschach die Ortschaften Zeltschach und Schwall (siehe Planbeilage 4);
 - e) im Kanalisationsbereich Gaisberg die Ortschaft Gaisberg (siehe Planbeilage 5).
2. Die Planbeilagen 1 bis 5, datiert mit 11. Dezember 2018, im Maßstab 1:5000, erstellt von der Stadtgemeinde Friesach, bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2019 in Kraft.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung vom 21.07.2010, Zahl: 581/2010 (Einzugsbereich der Kanalisationsanlage Stadtgemeinde Friesach) außer Kraft.

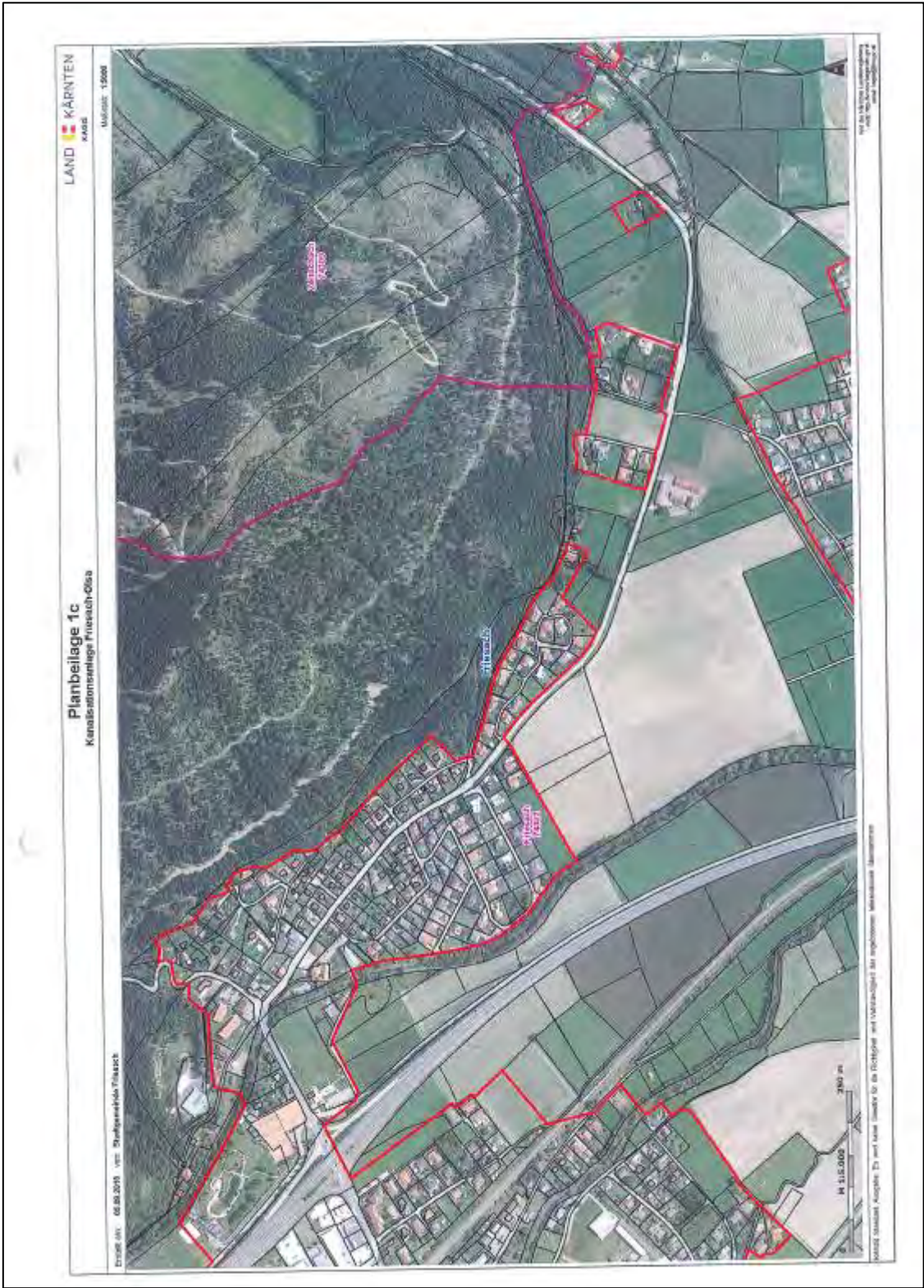
Friesach, am 18.12.2018



Für den Gemeinderat

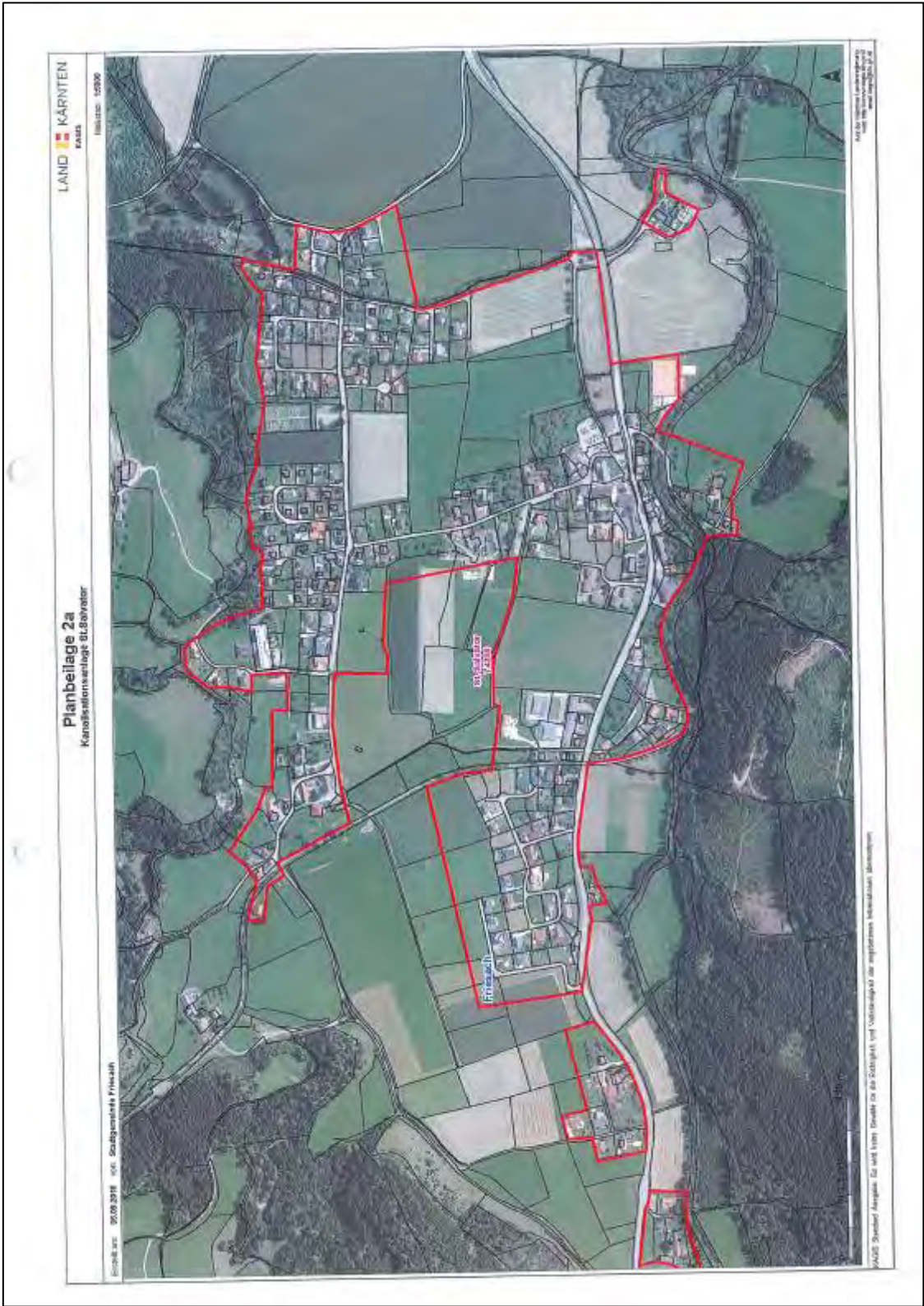
Der Bürgermeister Josef Kronlechner



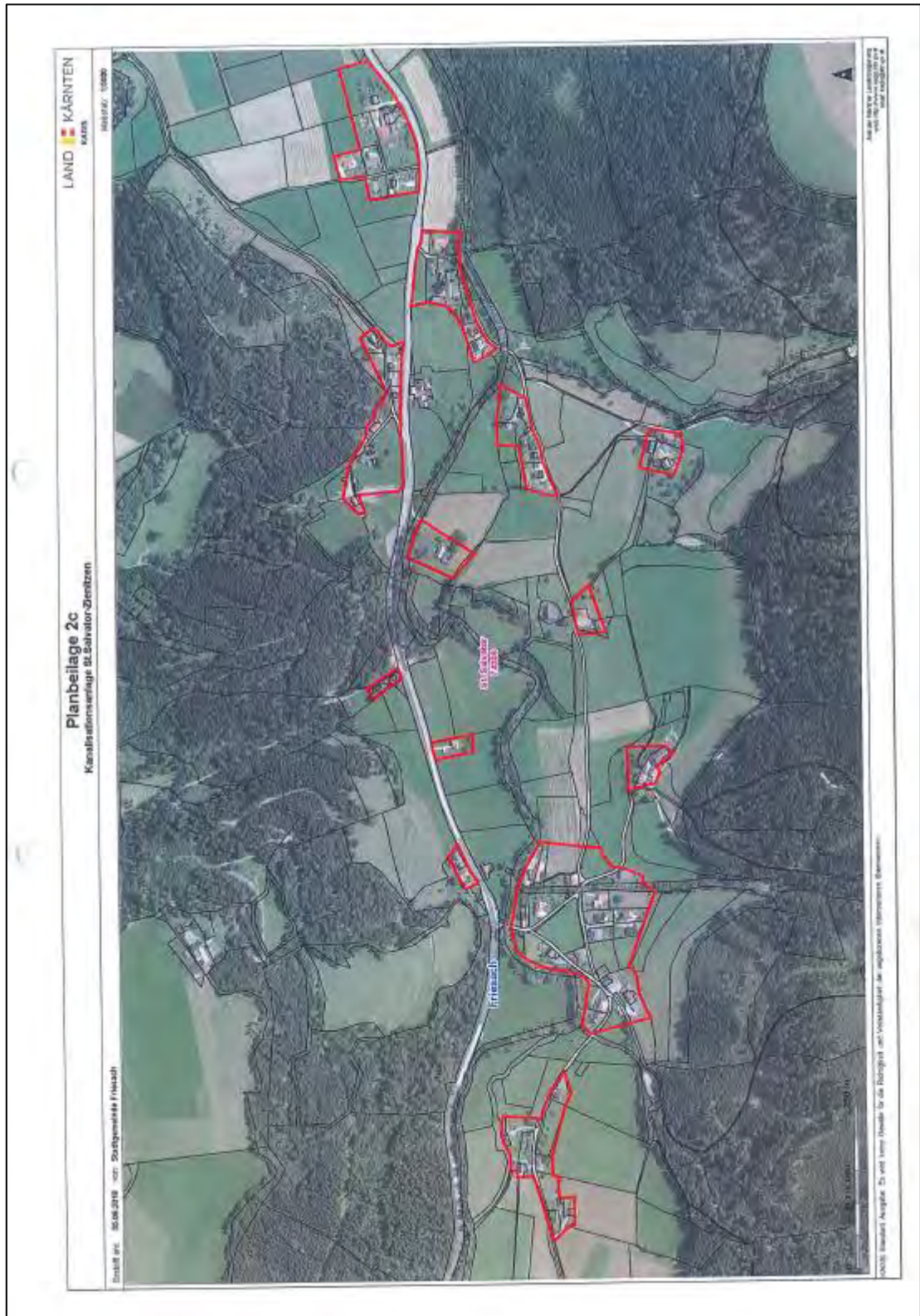












Planbeilage 3
Kanalisationsanlage Ingolsthal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 05.09.2018 von: **Stadtgemeinde Friesach**

Maßstab: 1:5000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Informationen übernommen.

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis-ain.gv.at>
email: kagis@tn.gv.at

Planbeilage 4a
Kanalisationsanlage Zeltschach

LAND KÄRNTEN
KAGS

Erstellt am: 05.08.2018 von: Stadtgemeinde Friesach

Maßstab: 1:5000



KAGS Standard Ausgabe. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der abgebildeten Informationen übernommen.

Aus der Österreichischen Landesregierung
www.landesregierung.at
KAGS - Kärntnerische Anlagengesellschaft





Der Ausschuss beschließt einstimmig die Verordnung über den Einzugsbereich der Kanalisationsanlage zu ändern und stellt den Antrag an den Stadt- und Gemeinderat um Genehmigung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
den Einzugsbereich der Kanalisationsanlage zu ändern und ersucht den GR um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Keizar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
den Einzugsbereich der Kanalisationsanlage zu ändern.

| | |
|-----|---|
| 15. | Verordnung Wasserversorgungsbereich Zahl 850/2018 |
|-----|---|

Berichterstattung: Bürgermeister Josef Kronlechner
Ausschusssitzung vom: 11.09.2018
Stadtrat vom: 11.12.2018

In Zeltschach sowie am Gaisberg (Körbler) sind die Versorgungsbereiche der Gemeindewasserversorgungsanlage abzuändern bzw. zu erweitern. Aufgrund der Vielzahl von Verordnungen in denen die Versorgungsbereiche der GWVA Friesach erweitert wurden, wurde eine neue Stammverordnung ausgearbeitet. Bei der Festlegung der Versorgungsbereiche werden auch die laut OEK festgelegten zukünftigen Siedlungserweiterungen mit einbezogen. Der Entwurf dieser neuen Verordnung wurde an das Amt der Kärntner Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt.



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 Friesach, Fürstehofplatz 1
www.friesach.at

DVR. Nr.: 51276

Zahl: 850/2018

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach vom 18.12.2018, Zahl: 850/2018,
mit welcher der Versorgungsbereich der Gemeindewasserversorgungsanlage Friesach
festgelegt wird
(Wasserversorgungsbereichsverordnung)

Gemäß § 2 des Kärntner Gemeindewasserversorgungsgesetzes - K-GWVG, LGBL. Nr. 107/1997, zuletzt in
der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 85/2013, wird im Einvernehmen mit der Kärntner Landesregierung
gem. § 25 Abs. 2 K-GWVG verordnet:

§ 1

Versorgungsbereich

1. Der in den Lageplänen gemäß Abs. 2 mit roter Linie umrandete Versorgungsbereich der
Wasserversorgungsanlage Friesach umfasst
 - a) im Versorgungsbereich Friesach die Ortschaften Friesach, Engelsdorf, Olsa, Grafendorf und
Judendorf (siehe Planbeilage 1);
 - b) im Versorgungsbereich St. Salvator Teile der Ortschaften St. Salvator, St. Johann sowie
St. Stefan (Planbeilage 2);
 - c) im Versorgungsbereich Zeltschach die Ortschaft Zeltschach (Planbeilage 3);
 - d) im Versorgungsbereich Gaisberg die Ortschaft Gaisberg (Planbeilage 4).
2. Die Planbeilagen 1 bis 4, datiert mit 12. Dezember 2018, im Maßstab 1:5000, erstellt von der
Stadtgemeinde Friesach, bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

Inkrafttreten

1. Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2019 in Kraft.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten die bisher gefassten Verordnungen (Pflichtbereiche
Gemeindewasserversorgung der Stadtgemeinde Friesach) außer Kraft.

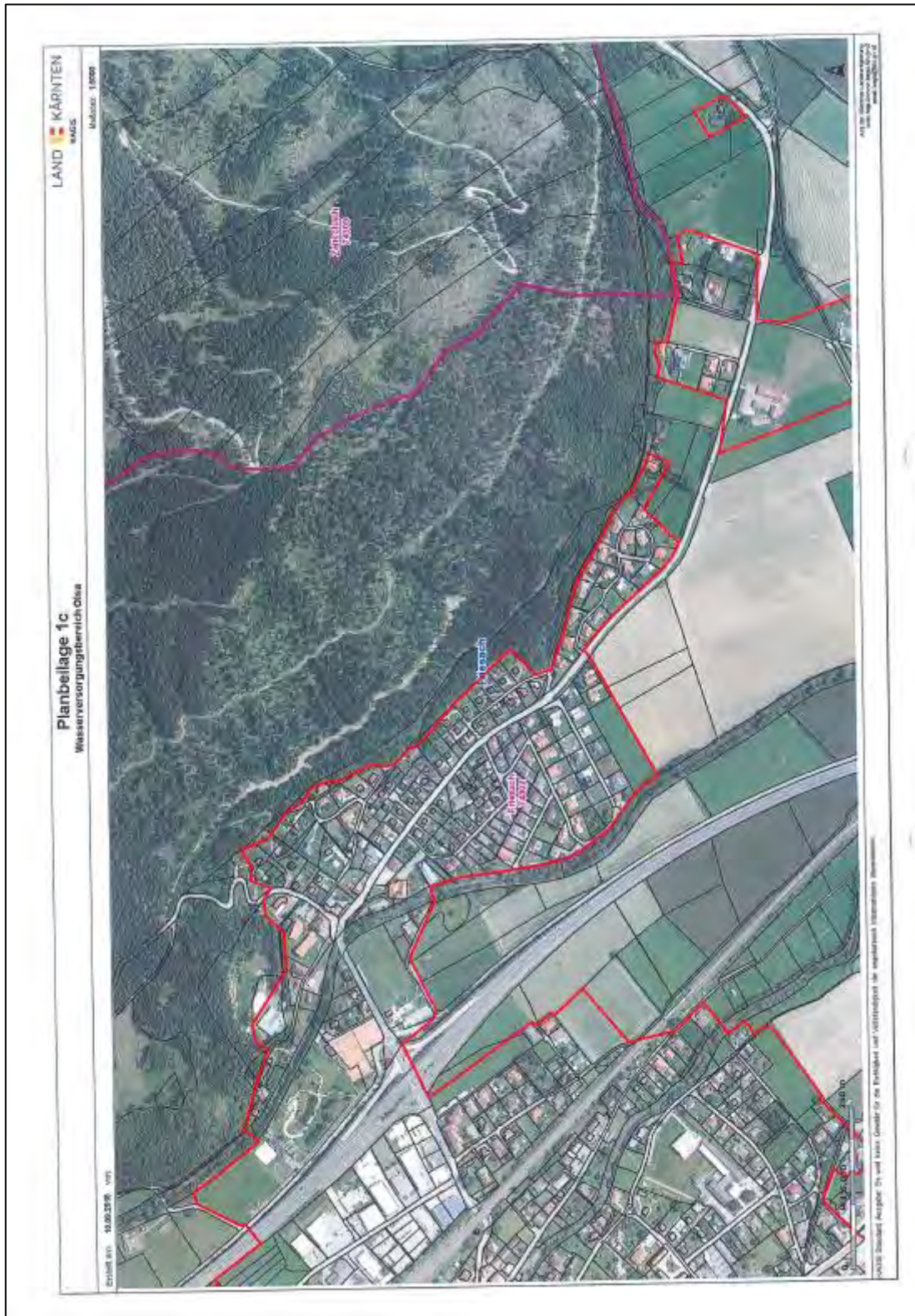
Friesach, am 18. Dezember 2018



Für den Gemeinderat
Josef Kronlechner
Der Bürgermeister Josef Kronlechner









Planbeilage 1e
Wasserversorgungsbereich Judendorf

LAND KÄRNTEN
KAGES

Erstellt am: 10.09.2018 von:

Maßstab: 1:2000



KAGES Standard Ausgabe. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.

Land der Kärntner Landesregierung
www.karnten.gov.at
email: kages@ktn.gv.at

Planbeilage 2b
Wasserversorgungsbereich St.Stefan

LAND KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 10.09.2018 von:

Maßstab: 1:5000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
www.karntner.gv.at

Planbeilage 3
Wasserversorgungsbereich Galsberg

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 10.09.2018 von:

Maßstab: 1:5000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Informationen übernommen.

Ans für weiterer Landeseingang
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at



Der Ausschuss beschließt einstimmig die Verordnung über den Versorgungsbereich der Gemeindewasserversorgungsanlagen zu ändern und stellt den Antrag an den Stadt- und Gemeinderat um Genehmigung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
den Versorgungsbereich der Gemeindewasserversorgungsanlagen zu ändern
Verordnungsentwurf und ersucht den GR um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
den Versorgungsbereich der Gemeindewasserversorgungsanlagen zu ändern.

| | |
|-----|--------------------------|
| 16. | Ortsbildschutzverordnung |
|-----|--------------------------|

Berichterstattung: Ing. Friedrich Bergner
Ausschusssitzung: 09.07.2018
Stadtrat vom: 06.11.2018

Die Ortsbildschutzverordnung des Gemeinderates vom 28.10.2014, Zahl: 363/2014, mit welcher das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern beschlossen wurde, muss laut Schreiben des Amtes der Kärntner Landesregierung vom 14.06.2018, aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen entsprechend abgeändert werden.



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 Friesach, Fürstendhofplatz 1
www.friesach.at

DVR.Nr.: 51036

Zahl: 363/2018

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach vom 18.12.2018, Zahl: 363/2018,
mit der eine Ortsbildschutzverordnung, betreffend der Aufstellung
von nicht ortsfesten Plakatständern, beschlossen wird
(Ortsbildschutzverordnung).

Gemäß § 5 Abs. 3 des Kärntner Ortsbildpflegegesetzes 1990, LGBl. Nr. 32/1990, zuletzt geändert durch
das Gesetz LGBl. 31/2015 wird verordnet:

§ 1

Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern

1. An folgenden Standorten der Gemeinde ist das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern
zulässig (Anhang 1):

- a. Friesach - Bahnhofvorplatz
- b. Friesach - Feltrinelliparkplatz
- c. Olsa - Parkplatz Fußballplatz
- d. St. Salvator - Vorplatz Tennisplatz
- e. Gaisberg - Parkplatz Ortszentrum

2. Die Größe der Werbeanlagen darf maximal die Größe betragen, die für die Anbringung von
Plakaten im Format A1 erforderlich ist.

3. Vom Verbot ausgenommen sind nicht ortsfeste Plakatständer von Gewerbetreibenden, welche
unmittelbar vor dem eigenen Geschäftskanal während der Geschäftszeiten aufgestellt werden.

§ 2

Aufstellungszeitraum

Die Dauer der Bewilligung zur Aufstellung von nicht ortsfesten Werbeanlagen erstreckt sich auf den
Zeitraum von frühestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn bis zwei Tage nach Veranstaltungsende der
jeweils angekündigten Veranstaltung.

§ 3

Anzeigenpflicht für nicht ortsfeste Plakatständer

Erfolgt keine Untersagung binnen zwei Wochen nach Einlagen der vollständigen Anzeige oder stellt die
Behörde fest, dass der Aufstellung keine Untersagungsgründe entgegenstehen, darf mit der Aufstellung
begonnen werden.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt gleichzeitig die Ortsbildschutzverordnung der Stadtgemeinde Friesach vom 28.10.2014, Zahl: 363/2014, außer Kraft.

Friesach, am 18. Dezember 2018



Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister Josef Kronlechner

Anhang 1

An den gelb markierten Standorten ist die Aufstellung von nicht ortsfesten Werbeanlagen zulässig







Wortmeldung StR Ing. Friedrich Bergner:

„Die Verordnung muss noch für die Bereiche Grafendorf, Zeltschach und Ingolsthal ergänzt werden.“

Wortmeldung E-GR Rainer Galler:

„Für Vereine ist die Verordnung sehr hinderlich und darum wird um Adaptierung für die Bereiche Grafendorf, Zeltschach und Ingolsthal ersucht.“

Wortmeldung GR Michael Schabernig:

„Die Gemeinde sollte ortsfeste Plakatständer installieren.“

Wortmeldung GR Helmut Kohn:

„Es müssen wieder ortsfeste Plakatständer aufgestellt werden.“

Wortmeldung GR Ewald Grün:

„Die Verordnung sollte an alle Vereine und Gastwirte übermittelt werden, damit sie darüber informiert werden, wo sie plakatieren dürfen.“

Der Ausschuss stellt einstimmig den Antrag an den Stadt- und Gemeinderat die geänderte Ortsbildschutzverordnung zu genehmigen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
den vorliegenden Verordnungsentwurf
und ersucht den GR um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Keizar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Khom, Schabernig)
den vorliegenden Verordnungsentwurf mit welchem
die Ortsbildschutzverordnung geändert wird und

beauftragt StR Ing. Friedrich Bergner sich um eine Ergänzung
der Ortsbildschutzverordnung zu bemühen;
Gegenstimmen von Rainer Galler und Christoph Neuwirther.

| | |
|-----|---------------------------------|
| 17. | Verordnung zur Friedhofsordnung |
|-----|---------------------------------|

Berichterstattung: 1. Vzbgm Reinhard Kampl
Ausschusssitzung vom: 27.11.2018
Stadtrat vom: 11.12.2018

Die Friedhofsordnung muss abgeändert werden, da sie derzeit keinerlei Bestimmungen betreffend die Gestaltung der Friedhofsmauer enthält. Punkt 9. der Friedhofsmauer wird daher diesbezüglich ergänzt.



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 Friesach, Fürstenhofplatz 1
www.friesach.at

DVR Nr. 151370

Zahl: 8170/2018

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach mit Beschluss vom 18.12.2018; betreffend die
FRIEDHOFSORDNUNG

Gemäß § 26 Kärntner Bestattungsgesetz (K-BStG) LGBl.Nr. 61/1971 zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 85/2013 wird folgende Friedhofsordnung erlassen:

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Geltungsbereich

Diese Friedhofsordnung gilt für den im Eigentum und Besitz der Stadtgemeinde Friesach befindlichen Friedhof in der Lastenstraße in Friesach.

2. Verwaltung und Aufsicht

Die Verwaltung des Friedhofes obliegt der Stadtgemeinde Friesach.

3. Anlage und Art der Benützung

Der Friedhof besteht aus den Grundstücken 1284 und 1285/5 sowie den Bauflächen 310 und 311, EZ. 413 der KG, Friesach. Die Anlage ist dem Zweck ihrer Einrichtung entsprechend zu nützen.

II. Ordnungsvorschriften

1. Öffnungszeiten

Der Friedhof ist ganzjährig geöffnet.

2. Verhalten der Friedhofsbesucher

Im Friedhof ist alles zu unterlassen, was nicht der Würde des Ortes entspricht. Daher haben sich die Besucher entsprechend ruhig zu verhalten. Den Anordnungen der Friedhofsverwaltung ist Folge zu leisten. Wer ihnen zuwiderhandelt, kann vom Friedhof verwiesen werden.

Innerhalb des Friedhofes ist es nicht gestattet:

- a) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen,
- b) die Wege mit motorisierten Fahrzeugen zu befahren (außer mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung),
- c) Abfälle außerhalb der dafür vorgesehenen Plätze abzulagern,
- d) Druckschriften zu verteilen, Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten,
- e) Tiere mitzubringen (ausgenommen Blindenhunde),
- f) das Spielen, Herumlaufen, Radfahren, Rauchen und Lärmen.

3. Gewerbliche Arbeiten

- a) Steinmetze, Gärtner etc. bedürfen für die Ausübung ihrer gewerblichen Tätigkeit
- b) auf dem Friedhof der Zustimmung der Friedhofsverwaltung.
- c) Alle Arbeiten sind so vorzunehmen, dass dadurch Begräbnisfeierlichkeiten nicht
- a. gestört werden.
- d) Die Entsorgung von Grabmalen bzw. Grabeinfassungen ist am Friedhofsgelände nicht gestattet.

4. Ruhefristen

Die Benützungsdauer beträgt für die Gräber 10 Jahre, für Gräfte 25 Jahre.

5. Bestattungsanlagen

Der Friedhof besteht aus einer Fläche zur Bestattung von Leichen und einer Fläche zur Bestattung von Leichenaschen (Urnen).

6. Grabarten

Die Gräber werden eingeteilt in Reihengräber, Kindergräber, Einzelgräber, Familiengräber, Urnengräber, Urnennischen und Urnenschächte.

Die Reihen- und Kindergräber werden nach dem bei der Friedhofsverwaltung (Stadtgemeinde Friesach) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Gräberplan fortlaufend belegt.

7. Größe der Grabstätten

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Reihen- und Einzelgräber | 2,00 m lang und bis 1,30 m breit. |
| Kinder- bzw. Urnengräber | 1,10 m lang und bis 0,80 m breit. |
| Familiengräber | 2,00 m lang und bis 2,50 m breit. |

8. Nutzungsrecht

- Durch den Erwerb eines Grabes erhält der Berechtigte lediglich ein Nutzungsrecht nach Maßgabe dieser Friedhofsordnung.
- Der Erwerb eines Reihen- oder Kindergrabes berechtigt zur Beisetzung eines Verstorbenen auf die Dauer der Ruhefrist.
- Durch den Erwerb eines Familiengrabes können der Erwerber und seine Angehörigen nach Maßgabe des vorhandenen Platzes bestattet werden.
- Ein neues Grab wird nicht beigestellt, wenn auf dem Friedhof bereits ein Grab besteht, in das die Leiche nach Pkt. c) beigesetzt werden kann.
- Das Grabbenutzungsrecht wird durch die Bezahlung eines privatrechtlichen Entgeltes erworben. Die Höhe dieses Entgeltes beträgt auf die Dauer der Ruhefrist

| | |
|------------------------------|----------|
| Mauergrab | € 421,00 |
| Kindergrab | € 177,00 |
| Urnengrab/Urnennische | € 266,00 |
| übrige Gräber, je Einzelgrab | € 266,00 |

| | |
|--|----------|
| Pauschalkostenersatz für Fundamente im erweiterten Friedhof (bei Erstvergabe) je Grab | € 233,00 |
| Pauschalkostenersatz für Urnennischen (bei Erstvergabe) je Nische | € 223,00 |

Eine Übertragung des Grabbenutzungsrechtes ist nur mit Zustimmung der Stadtgemeinde Friesach möglich.

- Eine Grabstätte kann, wenn aus öffentlichen Rücksichten erforderlich, vom Bürgermeister ganz oder zum Teil der Benützung entzogen werden. Von dem vom Bürgermeister festgesetzten Zeitpunkte an erlöschen alle Beisetzungs- und Nutzungsrechte. Über allfällige Ersatzansprüche für bereits geleistete Gebühren der Nutzungsberechtigten an Grabstätten entscheidet im Berufungswege der Stadtrat.
- Der Vorkauf von Grabstätten ist möglich, wenn für diese ein Grabmal auf Fundamentstreifen aufgestellt wird.

9. Gestaltung der Grabstätten

Die Gestaltung der Grabstätte muss spätestens sechs Monate nach der Beisetzung erfolgen, widrigenfalls wird die Grabstätte nach schriftlicher Aufforderung des Nutzungsberechtigten eingeebnet.

Die Errichtung und Gestaltung der Grabstätte hat im Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung und unter Bedachtnahme auf die Gesamtwirkung zu erfolgen. Sie muss der Würde des Ortes entsprechen, material-, werkgerecht und dauerhaft sein; weiters muss die Grabstätte bis zum Ablauf der Nutzungsdauer ordnungsgemäß instandgehalten und gepflegt werden.

Bäume, Ziersträucher und dergleichen dürfen den Zutritt zu den Wegen und die benachbarten Grabstätten nicht erschweren und in die benachbarten Grabstätten nicht hineinreichen. Die Wuchshöhe darf 1,40 Meter nicht übersteigen.

Änderungen an der bestehenden Friedhofsmauer dürfen nur nach Rücksprache mit der Friedhofsverwaltung vorgenommen werden.

Verwelkte Blumen und Kränze sowie Kerzenreste sind sofort von der Grabstätte zu entfernen.

10. Grabmale

Im Friedhof dürfen die neu errichteten Grabzeichen nicht höher als 1,50 m sein.

Die Verwendung von Kunststoff und Plastik ist nicht gestattet. Geschmiedete Grabzeichen müssen mit einem dauerhaften Rostschutz versehen sein.

Grabmale an Mauern müssen so errichtet werden, dass eine Reparatur an der Mauer möglich ist.

11. Grabstätten im erweiterten Friedhof Friesach

a) Allgemeine Bestimmungen

Im erweiterten Friedhof Friesach (Grundstücks Nr. 1285/5) ist die Reservierung von Grabstätten möglich. Die Vergabe der Grabstätten erfolgt der Reihe nach und wird in Einzel- und Familiengrabreihen eingeteilt.

Jedes Einzelgrab hat eine Breite von 1,20 m, die des Familiengrabes von 2,40 m.

Die Tiefe der Grabstätten wird von der Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Friesach festgesetzt.

Im Feld I sind die Grabmäler ausschließlich auf den dafür von der Friedhofsverwaltung vorgesehenen Fundamenten zu errichten.

Die Urnengräber werden im Feld I und im Feld II angelegt.

Feld I: Urnenschächte, maximale Größe von 1,10 m x 1,40 m inklusive Umrandung.

Feld II: Urnengräber (für Erdbestattung Urnen), Steinhöhe maximal 80 cm, Breite höchstens 60 cm inkl. Sockel, Rabatte vor dem Stein 40 cm; gesamte Grabstellenbreite 1,10 m.

b) Gestaltung der Grabstätten

Die gärtnerische Gestaltung der Grabstätten hat längstens binnen sechs Monaten nach einer Beerdigung zu erfolgen, widrigenfalls die Grabstätte nach schriftlicher Aufforderung des Nutzungsberechtigten eingeebnet und begrünt wird.

Die Gestaltung der Grabstätte hat im Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung zu erfolgen. Nicht gestattet ist die Pflanzung und Entfernung von Bäumen und Sträuchern, das Ausheben von Rasen im gesamten Friedhofsgelände und das Versetzen von Holzeinfassungen.

Vor den Urnengräbern ist die gärtnerische Gestaltung lediglich auf einer Fläche von 40 cm vor der Mauer und in Rasenhöhe gestattet.

Die Errichtung von Einfassungen und Grabkränzen (Ovale, Sterne usw.) bei Grabstätten in den Feldern ist verboten.

Die gärtnerische Gestaltung der Grabstätten wird wie folgt festgelegt:

Die Anlage der Grabstätte hat in Rasenhöhe zu erfolgen. Zur individuellen Gestaltung wird ein Fläche vor dem Grabmal von 60 cm x der Grabbreite zur Verfügung gestellt. Der verbleibende Teil ist als Rasenfläche anzulegen. Die Aufschüttung von Grabhügeln ist untersagt. Eine Verlegung von Natursteinplatten ist nicht gestattet. Verwelkte Blumen, Kränze sowie Kerzenreste sind sofort von der Grabstätte zu entfernen.

c) Errichtung von Grabmälern

Für die Errichtung und Änderung von Grabmälern (Grabsteine, Kreuze, Platten) ist bei der Friedhofsverwaltung mittels aufliegenden Formblattes um die Zustimmung anzuschreiben.

Bei Grabstätten dürfen Grabmäler die Höhe von 130 cm nicht übersteigen (normale Kreuze 130 cm). Bei filigranen, schmiedeeisernen Anordnungen beträgt die maximale Höhe 170 cm.

Entgegen diesen Bestimmungen errichtete Grabmäler werden auf Kosten des Nutzungsberechtigten von der Friedhofsverwaltung entfernt.

Bei freiwilliger bzw. verfügter Auflassung von Grabstätten sind die Grabmäler vom bisherigen Nutzungsberechtigten innerhalb von sechs Monaten aus dem Friedhof zu entfernen.

Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmung werden die Grabmäler von der Friedhofsverwaltung entfernt und gehen unverzüglich in das Eigentum der Stadtgemeinde über.

12. Haftung

Die Stadtgemeinde Friesach haftet nicht für die Beschädigung, den Verlust, Diebstahl oder Zerstörung der von wem immer in den Friedhof eingebrachten Gegenstände.

13. Grabherstellung

Die Grabherstellungsarbeiten werden durch ein autorisiertes Unternehmen, welches von der Stadtgemeinde bestimmt wird, durchgeführt und in Rechnung gestellt. Die Preise für das Öffnen und Schließen von Grabstätten sind bei der obgenannten Firma zu erfragen.

Bei freiwilliger bzw. verfügter Auflassung von Grabstätten sind die Grabmäler vom bisherigen Nutzungsberechtigten innerhalb von sechs Monaten aus dem Friedhof zu entfernen.

14. Wertsicherung

Die Gebührensätze sind auf Basis des Verbraucherpreisindex VPI 2015 wert gesichert, wobei Schwankungen von 5 % nach oben unberücksichtigt bleiben. Die Wertanpassung hat alljährlich zum 1. Jänner zu erfolgen. Für die Wertanpassung ist der Index des Monats Oktober maßgebend. Die Wertanpassung wird dadurch ermittelt in dem der Index des Monats Oktober des Vorjahres mit dem Index des Monats Oktober des vorvorigen Jahres verglichen wird. Die Berechnung der Indexanpassung erfolgt auf 2 Kommastellen und ist kaufmännisch zu runden. Die sich so ergebende Benützungsgebühr ist nach den Gemeindevorschriften kundzumachen.

III. Inkrafttreten

Diese Friedhofsordnung tritt mit 01.01.2019 in Kraft.

Mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Friedhofsordnung tritt die Friedhofsordnung vom 21.11.2012 außer Kraft.

Friesach, am 18.12.2018



Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister Josef Kronlechner

Nach kurzer Diskussion, beschließt der Ausschuss einstimmig und stellt den Antrag an den Stadtrat.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner) die Abänderung/Ergänzung der Friedhofsordnung und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
die Abänderung/Ergänzung der Friedhofsordnung.

| | |
|-----|---------------------------------|
| 18. | Vereinbarung mit Alfred Körbler |
|-----|---------------------------------|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner
Stadtrat vom: 06.11.2018

Gegenstand der Vereinbarung ist die Versorgung der Liegenschaften Gaisberg 8, 9360 Friesach, mit Trink- und Nutzwasser.

Mit Schreiben vom 24.04.2018 hat Alfred Körbler, Betreiber des Pflegeheims Soziotherapie Körbler, um Entlassung aus dem Pflichtbereich der GWVA 3 der Stadtgemeinde Friesach ersucht. Herr Körbler hat alle erforderlichen Nachweise über Qualität und Quellschüttung erbracht.

Nunmehr soll im Gemeinderat die Entlassung aus dem Pflichtbereich beschlossen werden. Herr Körbler verpflichtet sich zu laufenden Kontrollen des Trinkwassers.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
die Liegenschaften Gaisberg 8 aus dem Pflichtbereich
der Wasserversorgungsanlage GWVA 3 zu entlassen sowie
den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung
und ersucht den GR um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Neuwirther, Schabernig)
die Liegenschaften Gaisberg 8 aus dem Pflichtbereich
der Wasserversorgungsanlage GWVA 3 zu entlassen sowie
den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung;
Gegenstimme von Helmut Kohm.

| | |
|-----|---------------------------|
| 19. | Vereinbarung Obersriebnig |
|-----|---------------------------|

Berichterstattung: StR Ing. Helmut Wachernig
Ausschusssitzung vom: keine
Stadtrat vom: 11.12.2018

Zur Weganlage Obersriebnig-Dörfel ist betroffen vom Ausbau der Runse. Aufgrund des Ausbaus kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und die Gemeinde hat ein erhöhtes Interesse an der Erhaltung der Weganlage. Vereinbart wurde daher, dass der Gemeindegeldzuschuss von 15 % auf 25 % erhöht wird und hinkünftig dieser Prozentsatz für die Erhaltung der Weganlage von der Gemeinde getragen wird. Die Gemeinde erhält dadurch ein Benützensrecht wie alle Anrainer.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
die oben angeführte Vereinbarung mit der Weganlage Obersriebnig-Dörfl
und ersucht den GR um Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
die oben angeführte Vereinbarung mit der Weganlage Obersriebnig-Dörfl.

| | |
|-----|--|
| 20. | Vereinbarung der Stadtgemeinde Friesach und dem Schulgemeindevorband |
|-----|--|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner
Ausschusssitzung: keine
Stadtrat vom: 06.11.2018

Bisher gab es mit dem Schulgemeindevorband St. Veit an der Glan noch keine Vereinbarungen betreffend die Nutzflächen der Volksschule Friesach mit Gymnastiksaal, der Vereinsräume und der Sporthalle. Nunmehr wurden die Flächen ausgemessen und eine Vereinbarung erstellt.

In dieser Vereinbarung wird festgehalten, dass die Stadtgemeinde Friesach nachstehende Flächen nutzt:

| | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|---------|
| Volksschule Friesach | 1.019,62 m ² | | |
| Gymnastiksaal/Anteil | 229,61 m ² | | |
| Vereinsräume | 123,57 m ² | | |
| Anteil Sporthalle | <u>674,68 m²</u> | | |
| Zwischensumme Stadtgemeinde Friesach | | 2.047,48 m ² | 49,31 % |

Der Schulgemeindevorband St. Veit an der Glan nutzt folgende Flächen:

| | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|----------------|
| Neue Mittelschule St. Veit an der Glan | 1.761,11 m ² | | |
| Gymnastiksaal/Anteil | 35,49 m ² | | |
| Anteil Sporthalle | <u>307,52 m²</u> | | |
| Zwischensumme Schulgemeindevorband St. Veit/Glan | | <u>2.151,90 m²</u> | <u>50,69 %</u> |
| Gesamtsumme | | 4.151,90 m ² | 100,00 % |

Aufgrund dieser Ergebnisse werden nun die Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2014 bis 2017 erstellt und uns übermittelt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
die Vereinbarung mit dem Schulgemeindevorband
betreffend die Nutzflächen der Volksschule Friesach mit Gymnastiksaal,
der Vereinsräume und der Sporthalle
und ersucht den GR um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
die Vereinbarung mit dem Schulgemeindeverband
betreffend die Nutzflächen der Volksschule Friesach mit Gymnastiksaal,
der Vereinsräume und der Sporthalle

| | |
|-----|--------------------------------|
| 21. | Holzstraßenprojekt (Förderung) |
|-----|--------------------------------|

Berichterstattung: StR Ing. Helmut Wachernig

Ausschusssitzung vom: 27.11.2018

Stadtrat vom: 11.12.2018

Gemeinderat Rainer Galler erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Die Zustimmungserklärung wurde am 24.10.2018 von Seiten der Stadtgemeinde Friesach, Bürgermeister Josef Kronlechner unterfertigt, sodass eine weitere Förderungsmöglichkeit für 2019/2020 der Holzstraßenkulturprojekte bestehen.

Es liegt nun ein Förderungsantrag bei der Stadtgemeinde Friesach vor. Dieser Antrag ist fachlich von Herrn Dr. Schwertner Hannes - Institut für Volkskultur, und vom Amtssachverständigen der Verwaltungsgemeinschaft St. Veit/Glan, Herrn Ing. Plieschnegger Robert sowie von der Bauabteilung, BAL Leitner Helga überprüft worden, wobei folgendes Ergebnis vorliegt:

| Förderungswerber | Eingereichtes Projekt | Förderfähigkeit | Kosten | Maximale Förderung lt. Förderrichtlinien |
|--|--|--------------------------------------|---|--|
| ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ | Sanierung DACH bei der Steinkeusche in Roßbach | Förderfähigkeit gegeben: Holzdach | € 40,00/m ² 86 m ² = € 3.440,00 | € 1.146,66 |

Laut den Förderrichtlinien ergibt sich nach den Förderansuchen ein Betrag von € 1.146,66.

Der Stadtrat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
die Förderung des oa. Projektes nach den oben angeführten Förderrichtlinien
und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Khom, Neuwirther, Schabernig)
die Förderung des oa. Projektes nach den oben angeführten Förderrichtlinien.

| | |
|-----|---------------------------------------|
| 22. | Zinsvereinbarung Darlehen 789.940.010 |
|-----|---------------------------------------|

Berichterstattung: FV Manfred Taferner
Ausschusssitzung vom: 05.12.2018
Stadtrat vom: 11.12.2018

Für das Darlehen Nr: 789.940.010 bei der Austrian Anadi Bank, das für die Finanzierung des Kanalbauabschnittes 10 (Ingolsthal) aufgenommen wurde, läuft mit 31.12.2018 die Zinsvereinbarung aus.

Es werden ab 01.01.2019 2 Varianten angeboten:

- a) 6-Monates-Euribor zuzüglich Aufschlag von 0,750 Punkte
- b) Fixzinssatz für 12 Jahre mit 1,700 % gültig vom 01.01.2019 bis 30.06.2030.

Der Ausschuss stellt an den Stadtrat und den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die Variante b) -Fixzinsen- ab 01.01.2019 zu vereinbaren.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner) die Variante b) -Fixzinsen- ab 01.01.2019 zu vereinbaren und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf, Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner, Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig) die Variante b) -Fixzinsen- ab 01.01.2019 zu vereinbaren

| | |
|-----|----------|
| 23. | Berichte |
|-----|----------|

Denkmalschutz:

Die Gutachten des Bundesdenkmalamtes liegen vor. Eine Versammlung wird noch im Jänner stattfinden, natürlich mit Teilnahme der Verantwortlichen des Bundesdenkmalamtes.

Skilift Flattnitz:

Es gab eine Sitzung in Glödnitz betreffend den Skiliftbetrieb auf der Flattnitz. Hier wird es noch weitere Gespräche geben.

Metnitzbachverbauung:

Die Baustelle wurde heute eingestellt und wird am 8. Jänner wieder aufgenommen. Die Brücke soll bis zum Spectaculum fertig gestellt werden.

BZ-Mittel:

In den kommenden 2 Jahren wird es BZ in Höhe von € 650.000 geben.

Ortskernstärkung:

Die Bürgerinitiative war ein voller Erfolg. Die Ergebnisse werden im Gemeinderat im März präsentiert werden.

Ländliches Wegenetz:

Auch heuer konnten wieder einige Projekte abgewickelt werden.

Natura 2000:

Es konnte eine Einigung getroffen werden. Insgesamt ist es auf einem guten Weg und die Grundbesitzer haben möglichst wenig Einschränkungen

| | |
|-----|------------------|
| 24. | Stellenplan 2019 |
|-----|------------------|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner

Ausschusssitzung: 26.11.2018

Stadtrat vom: 11.12.2018

Der Stellenplan für das Jahr 2019 wurde bereits vom Gemeindeservicezentrum überprüft und an die Abteilung 3 übermittelt. Die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde liegt bereits vor.

Derzeit befinden wir uns im Normalplan.

24 Stellen ohne Lehrlinge.

11 Stellen im Innendienst ohne Lehrlinge.

3 Reinigungskräfte für Schulen (2 für VS Friesach und 1 für VS St. Salvator).

10 Männer am Bauhof, davon 1 Stelle unbesetzt, 3 Saisonkräfte.



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A-9360 Friesach, Fürstenhofplatz 1
www.friesach.at

DVR. Nr. 51276

Betr.: Stellenplan per 01.01.2019

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach, mit welcher der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2019 beschlossen wird.

Gemäß § 2 des Gemeindebedienstetengesetzes 1992, LGBl. Nr. 56/1992 in der Fassung LGBl. Nr. 74/2017, des § 3 des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1992, LGBl. Nr. 95/1992 in der Fassung LGBl. Nr. 74/2017, sowie des § 5 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, LGBl. Nr. 96/2011 in der Fassung LGBl. Nr. 74/2017, wird verordnet:

§ 1

Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden folgende Planstellen festgelegt:

| Beschäftigungs- ausmaß in % | Saison | Stellenplan nach K-GBG | | Stellenplan nach K-GMG | |
|--------------------------------|--------|------------------------|-----|------------------------|--------------|
| | | VWD- Gruppe | DKL | Modell- stelle | Stellen-Wert |
| 100 | - | B | VII | F-ID4 | 60 |
| 100 | - | P5 | III | TH-RP2 | 18 |
| 100 | - | B | VI | AK-FB1B | 45 |
| 100 | - | C | IV | AK-SSB2A | 36 |
| 100 | - | C | IV | AK-SSB1 | 33 |
| 100 | - | C | V | KU-KBER3 | 45 |
| 100 | - | C | IV | AK-SSB2A | 36 |
| 100 | - | D | III | AK-RSB3 | 30 |
| 100 | - | | | AK-SSB2B | 36 |
| 100 | - | C | V | KU-KB2B | 33 |
| 100 | - | D | III | KU-KB2B | 33 |
| 100 | - | P5 | III | TH-RP2 | 18 |
| 100 | - | P5 | III | TH-RP2 | 18 |
| 60 | - | P5 | III | TH-RP2 | 18 |

www.friesach.at

| | | | | | |
|-----|--------|----|-----|---------|----|
| 100 | - | P1 | IV | TH-FA1 | 39 |
| 100 | - | P2 | IV | TH-HFK2 | 30 |
| 100 | - | P3 | IV | TH-HFK3 | 33 |
| 100 | - | P4 | III | TH-HK2A | 21 |
| 100 | - | P2 | IV | TH-HFK4 | 36 |
| 100 | Saison | P4 | III | TH-HFK1 | 27 |
| 100 | Saison | P4 | III | TH-HK2A | 21 |
| 100 | - | P4 | III | TH-HK3 | 24 |
| 100 | Saison | | | TH-HK3 | 24 |
| 100 | - | | | TH-AT1 | 33 |

§ 2

Die Verordnung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Friesach



Josef Kronlechner

Josef Kronlechner

Der Ausschuss stellt den einstimmigen Antrag an den Stadtrat diesen Stellenplanentwurf zu genehmigen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner) den vorliegenden Stellenplan und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf, Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Keizar, F. Bergner, Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig) den vorliegenden Stellenplan 2019.

| | |
|-------|--|
| 25. E | Abtretungsvertrag der BURGENSTADT FRIESACH Veranstaltungs GmbH |
|-------|--|

Berichterstattung: Bgm Josef Kronlechner
Ausschusssitzung vom: keine
Stadtrat vom: 11.12.2018

Der Vorsitzende erläutert, dass die mittlerweile aufgelöste Burgenstadt Friesach Veranstaltungs GmbH Kommanditist der IMMO KG war. Nunmehr ist es erforderlich, dass jemand die Anteile an der IMMO KG übernimmt. Dies wird **Amtsleiterin Mag. Bettina Vorreiter zum symbolischen Preis von € 1,00 tun.**

Dies rückwirkend mit Datum 25.09.2018.

Der Stadtrat beschließt einstimmig,
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Wachernig, Bergner)
dass AL Mag. Bettina Vorreiter Kommanditistin der IMMO KG
eingesetzt wird und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig
(J. Kronlechner, Kampl, Ebenwaldner, S. Kronlechner, Orasch, Groicher, Kandolf,
Apolloner, Höferer, Krassnitzer, Kappel, Schönfelder, K. Bergner, Kejzar, F. Bergner,
Kreuzer, E. Grün, Wachernig, Notsch, Galler, Khom, Neuwirther, Schabernig)
dass AL Mag. Bettina Vorreiter Kommanditistin der IMMO KG
eingesetzt wird.

| | |
|-------|--|
| 26. E | Nachwahl von zwei Mitglieder für den Kontrollausschuss |
|-------|--|

a. Nachwahl Erich Kejzar

Mit Schreiben vom 19.10.2018, eingelangt am 22.10.2018 hat Christian Gedermann auf sein Mandat zum Gemeinderat sowie auf das Mandat des Ersatzgemeinderates verzichtet und die Streichung von der Liste der ÖVP begehrt. Christian Gedermann war Mitglied des Kontrollausschusses.

Die anspruchsberechtigte Gemeindepartei (ÖVP) hat einen Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 3 K-AGO für dieses Amt eingebracht.

Bgm Josef Kronlechner verliest den Nachwahlvorschlag der ÖVP-Fraktion. Eine Kopie dieses Nachwahlvorschlages (Beilage./3) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Bgm Josef Kronlechner fordert die Mitglieder der ÖVP-Fraktion zur Leistung der Unterschriften auf.

Bgm Josef Kronlechner stellt fest, dass dieser Nachwahlvorschlag 5 Unterschriften aufweist und damit von mehr als der Hälfte der Mitglieder der ÖVP-Fraktion unterfertigt ist.

Bgm Josef Kronlechner erklärt
GR Erich Kejzar für das Amt eines Mitgliedes
des Kontrollausschusses für gewählt.

b. Nachwahl Astrid Schönfelder

Mit Schreiben vom 24.10.2018, eingelangt am 29.10.2018 hat Taferner Barbara auf ihr Mandat zum Gemeinderat verzichtet. Barbara Taferner war Mitglied des Kontrollausschusses.

Die anspruchsberechtigte Gemeindepartei (SPÖ) hat einen Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 3 K-AGO für dieses Amt eingebracht.

Bgm Josef Kronlechner verliest den Nachwahlvorschlag der SPÖ-Fraktion. Eine Kopie dieses Nachwahlvorschlages (Beilage./4) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Bgm Josef Kronlechner fordert die Mitglieder der SPÖ-Fraktion zur Leistung der Unterschriften auf.

Bgm Josef Kronlechner stellt fest, dass dieser Nachwahlvorschlag 12 Unterschriften aufweist und damit von mehr als der Hälfte der Mitglieder der SPÖ-Fraktion unterfertigt ist.

Bgm Josef Kronlechner erklärt
GR Astrid Schönfelder für das Amt eines Mitgliedes
des Kontrollausschusses für gewählt.

| | |
|-------|---|
| 27. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Allgemeines, Finanzen, Straßenwesen, Baudenkmäler und Partnerschaften |
|-------|---|

Mit Schreiben vom 24.10.2018, eingelangt am 29.10.2018 hat Taferner Barbara auf ihr Mandat zum Gemeinderat verzichtet. Barbara Taferner war Mitglied des Ausschusses für Allgemeines, Finanzen, Straßenwesen, Baudenkmäler und Partnerschaften.

Die anspruchsberechtigte Gemeindepartei (SPÖ) hat einen Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 3 K-AGO für dieses Amt eingebracht.

Bgm Josef Kronlechner verliest den Nachwahlvorschlag der SPÖ-Fraktion. Eine Kopie dieses Nachwahlvorschlages (Beilage./5) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Bgm Josef Kronlechner fordert die Mitglieder der SPÖ-Fraktion zur Leistung der Unterschriften auf.

Bgm Josef Kronlechner stellt fest, dass dieser nachwahlvorschlag 12 Unterschriften aufweist und damit von mehr als der Hälfte der Mitglieder der SPÖ-Fraktion unterfertigt ist.

Bgm Josef Kronlechner erklärt
GR Astrid Schönfelder für das Amt eines Mitgliedes
des Ausschusses für Allgemeines, Finanzen, Straßenwesen, Baudenkmäler
und Partnerschaften für gewählt.

| | |
|-------|---|
| 28. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Realitäten, Sport und Schulen |
|-------|---|

Mit Schreiben vom 19.10.2018, eingelangt am 22.10.2018 hat Christian Gedermann auf sein Mandat zum Gemeinderat sowie auf das Mandat des Ersatzgemeinderates verzichtet und die Streichung von der Liste der ÖVP begehrt. Christian Gedermann war Mitglied des Ausschusses Realitäten, Sport und Schulen.

Die anspruchsberechtigte Gemeindepartei (ÖVP) hat einen Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 3 K-AGO für dieses Amt eingebracht.

Bgm Josef Kronlechner verliest den Nachwahlvorschlag der ÖVP-Fraktion. Eine Kopie dieses Nachwahlvorschlages (Beilage./6) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Bgm Josef Kronlechner fordert die Mitglieder der ÖVP-Fraktion zur Leistung der Unterschriften auf.

Bgm Josef Kronlechner stellt fest, dass dieser Nachwahlvorschlag 5 Unterschriften aufweist und damit von mehr als der Hälfte der Mitglieder der ÖVP-Fraktion unterfertigt ist.

Bgm Josef Kronlechner erklärt
GR Klaus Bergner für das Amt eines Mitgliedes
des Ausschusses für Realitäten, Sport und Schulen für gewählt.

| | |
|-------|--|
| 29. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Umweltschutz, Wasser und Kanal |
|-------|--|

Umbesetzt wird das Mitglied Astrid Schönfelder. Ihr nachfolgen soll Christian Kappel.

Die anspruchsberechtigte Gemeindepartei (SPÖ) hat einen Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 3 K-AGO für dieses Amt eingebracht.

Bgm Josef Kronlechner verliest den Nachwahlvorschlag der SPÖ-Fraktion. Eine Kopie dieses Nachwahlvorschlages (Beilage ./7) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Bgm Josef Kronlechner fordert die Mitglieder der SPÖ-Fraktion zur Leistung der Unterschriften auf.

Bgm Josef Kronlechner stellt fest, dass dieser Nachwahlvorschlag 12 Unterschriften aufweist und damit von mehr als der Hälfte der Mitglieder der SPÖ-Fraktion unterfertigt ist.

Bgm Josef Kronlechner erklärt
GR Christian Kappel für das Amt eines Mitgliedes
des Ausschusses für Umweltschutz, Wasser und Kanal für gewählt.

| | |
|-------|--|
| 30. E | Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, ländliches Wegenetz, örtliche Raumplanung und Freibad |
|-------|--|

Umbesetzt wird das Mitglied Astrid Schönfelder. Ihr nachfolgen soll Christian Kappel.

Die anspruchsberechtigte Gemeindepartei (SPÖ) hat einen Wahlvorschlag gemäß § 26 Abs. 3 K-AGO für dieses Amt eingebracht.

Bgm Josef Kronlechner verliest den Nachwahlvorschlag der SPÖ-Fraktion. Eine Kopie dieses Nachwahlvorschlages (Beilage./ 8) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Bgm Josef Kronlechner fordert die Mitglieder der SPÖ-Fraktion zur Leistung der Unterschriften auf.

Bgm Josef Kronlechner stellt fest, dass dieser Nachwahlvorschlag 12 Unterschriften aufweist und damit von mehr als der Hälfte der Mitglieder der SPÖ-Fraktion unterfertigt ist.

Bgm Josef Kronlechner erklärt
GR Christian Kappel für das Amt eines Mitgliedes

des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft,
ländliches Wegenetz, örtliche Raumplanung und Freibad für gewählt.

| | |
|-------|---------------------------------|
| 31. E | Nachwahl Ersatzstadtrat für SPÖ |
|-------|---------------------------------|

Umbesetzt wird Ersatzstadträtin Astrid Schönfelder als Ersatz für 2. Vizebürgermeister Josef Pepper MA MA.

Die anspruchsberechtigte Gemeinderatspartei SPÖ hat einen Wahlvorschlag für das Amt eingebracht.

Bgm Josef Kronlechner verliest den Nachwahlvorschlag der SPÖ-Fraktion. Eine Kopie dieses Nachwahlvorschlages (Beilage ./9) bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Bgm Josef Kronlechner fordert die SPÖ-Fraktion zur Leistung der Unterschriften auf.

Bgm Josef Kronlechner stellt fest, dass dieser Nachwahlvorschlag 12 Unterschriften aufweist und damit von mehr als der Hälfte der Mitglieder der SPÖ-Fraktion unterfertigt wurde.

Bgm Josef Kronlechner erklärt
Christian Kappel als Ersatzstadtrat
für 2. Vizebürgermeister Josef Pepper MA MA
für gewählt.

| | |
|-------|---------------------------|
| 32. E | Angelobung Ersatzstadtrat |
|-------|---------------------------|

Christian Kappel leistet nach § 25 iVm § 21 Abs. 1a K-AGO vor dem Gemeinderat (Beilage ./10) als gewählter Ersatzstadtrat in die Hand des Bürgermeisters Josef Kronlechner nachstehendes Gelöbnis.

„Ich gelobe, der Verfassung der Republik Österreich und dem Land Kärnten die Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

| | |
|-------|--|
| 33. E | Angelobung Ersatzgemeinderat für ÖVP Herbert Wastian |
|-------|--|

Angelobt wird Herbert Wastian als Ersatzgemeinderat für die ÖVP.

Bgm Josef Kronlechner ersucht alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten die Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Herbert Wastian legt vor dem Gemeinderat als Mitglied, in die Hand des Bürgermeisters, das Gelöbnis nach § 21 Abs. 3 K-AGO ab (Beilage ./11).

| | |
|-------|--|
| 34. E | Angelobung Ersatzgemeinderat für ÖVP Franz Bergner |
|-------|--|

Angelobt wird Franz Bergner als Ersatzgemeinderat für die ÖVP.

Bgm Josef Kronlechner ersucht alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten die Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Franz Bergner legt vor dem Gemeinderat als Mitglied, in die Hand des Bürgermeisters, das Gelöbnis nach § 21 Abs. 3 K-AGO ab (Beilage ./12).

| | |
|--|--------|
| | Antrag |
|--|--------|

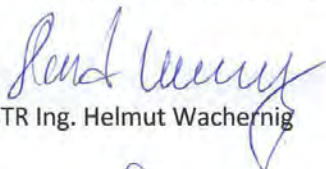
Die unterzeichnenden Gemeindemandatare haben nachstehenden Antrag eingebracht.


Antrag

**Eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach
am 18. Dezember 2018:**

Die unterzeichneten Mitglieder des Gemeinderates der Stadtgemeinde Friesach stellen den Antrag, die zuständigen Gremien (Stadtrat und / oder Ausschüsse für Baudenkmäler und Innenstadtbelebung) sollten sich bis spätestens 15. Jänner 2019 mit der in der Gemeinderatsitzung am 24. September 2018 eingebrachten Resolution betreffend des geplanten "Ensembleschutzes" für die Innenstadt von Friesach in einer Sitzung auseinandersetzen und eine Stellungnahme zum Gutachten des Bundesdenkmalamtes (BDA) erarbeiten. Zwischenzeitlich sollte der Bürgermeister beim BDA um eine Fristverlängerung für die Stellungnahmen der betroffenen Hauseigentümer zu den Gutachten über den Ensembleschutz (derzeit bis zum 25. Jänner) ansuchen, damit eine formell und rechtlich korrekte Stellungnahme möglich ist.

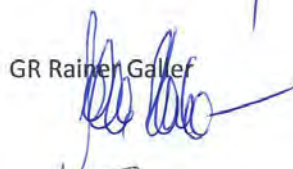
Unterzeichnete Mitglieder des Gemeinderates:

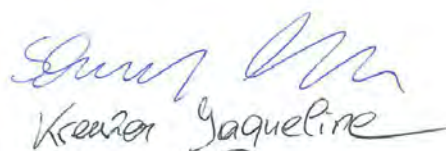

STR Ing. Helmut Wachernig

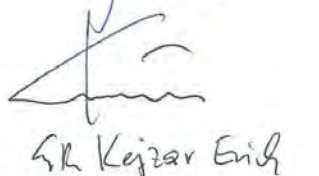

GR Mag. Silke Notsch

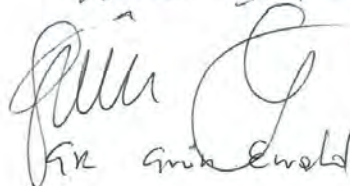

GR Helmut Krom

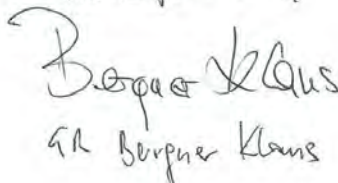

GR Christoph Neuwirther

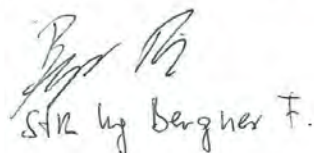

GR Rainer Galfer


Kreuzer Jacqueline


GR Keizer Erich


GR Günther Ewald


GR Berger Klaus


STR Ing. Berger Franz

Der Vorsitzend führt dazu aus, dass er sich um eine Fristverlängerung bemühen wird und auch eine weitere Versammlung in Anwesenheit des Bundesdenkmalamtes geplant ist.

Es folgen die Weihnachtswünsche der Fraktionen

Bürgermeister Josef Kronlechner schließt die Sitzung.

Der Schriftführer



Mag. Bettina Vorreiter

Protokollfertiger:



Astrid Schönfelder
(SPÖ)

Der Bürgermeister



Josef Kronlechner

Christoph Neuwirther
(FPÖ)

